

ELWBLICK

Marktgemeinde Sillian



Ausgabe 42 - Juli 2020



Aus der Gemeindestube		Schule an der NMS-Sillian in Zeiten des Coronavirus..... 31
Vorwort	3	Das Schuljahr 2019/20 an der Polytechnischen Schule Sillian
Verstärkung im Team des Gemeindebauhofes	3	34
Öffnungszeiten	4	Chronik
Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen	4-7	"Villa Dr. Kunater" -
Rechnungsabschluss 2019	7-8	Jahrhundertwende - Villa mit Familiengeschichte.....
Kleidersammlung - aber richtig	8	27-30
Änderung Landespolizeigesetz - Hundehaltung	9	Soziales
Pizzeria Casale im Kulturzentrum	9	Die Rotkreuz-Jugend in Corona-Zeiten
Tag des Ehrenamtes - Ehrennadel für Ehrenamtliche.....	10	Vortrag mit Pfarrer Siegmund Bichler
Lawinenkommission Sillian	11	Rückblick - Seniorenweihnachtsfeier 2019.....
Hochzeitsjubiläen	11	Werkstatt Sillian - Projekt "neben an"
Das Coronavirus und die Staatsgrenze, ein Bericht aus Innichner Sicht.....	12	Besuch der Sternsinger.....
Mit Lichtgeschwindigkeit ins Internet	13-18	Pfarre Sillian in Corona-Krisen-Zeiten.....
Auf zwei Rädern fit.....	19	Vereinsleben
Carsharing testen und dabei umweltfreundlich und kosteneffizient mobil sein.....	20	Freiwillige Feuerwehr Sillian.....
Ohne Bienen kein Leben -		Schützenkompanie Sillian
Auf Besuch bei Imker Josef Bürgler.....	22-23	Sillianer Bäuerinnen
Baugeschehen		Musikkapelle Sillian
Der neue Bahnhof Sillian ist fertig	24	Jungbauernschaft / Landjugend Sillian.....
Burg Heinfels öffnet die Pforten.....	25	Tennisunion Sillian
Bildung		FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels.....
Wertvolle Kindergartenzeit.....	26	Sillian Bulls
		Skiclub Hochpustertal.....

LIENZER SPARKASSE

Schon ab 50 € im Monat

Schritt für Schritt in die Zukunft investieren. Jetzt Fondssparen.

Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

sparkasse.at

Liebe Sillianerinnen und Sillianer!

Noch vor wenigen Wochen hätte man an dieser Stelle über vergangene Ereignisse, umgesetzte Vorhaben und über Pläne in den kommenden Monaten in unserer Gemeinde berichtet. Die weltweite Pandemie hat praktisch in kürzester Zeit das Leben aller komplett auf den Kopf gestellt.

Was gestern noch wichtig war, ist heute Nebensache. Gesundheit steht plötzlich tatsächlich an erster Stelle und viele unterstützten die Maßnahmen der Regierung und Behörden, die Ausbreitung des unbekanntes Virus zu verhindern und einzudämmen. Auch wenn die erste Pandemiewelle abgeklungen und man bemüht ist, in einen halbwegs geordneten Alltag zurückzukehren, ist das alles leichter als gesagt. Die vielstrapazierte Floskel der „neuen Normalität“ gibt es nicht. Die Umstände sind nicht normal und werden es auch nicht, wenn man versucht, Verhaltensregeln in sinnentleerte Worthülsen wie „Babyelefanten-Abstand“ zu kleiden.

„Diese Pandemie ist eine demokratische Zumutung“, meinte die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel. Und sie hat hier absolut recht! Zu einschneidend sind die Folgen in das gesellschaftliche, wirtschaftliche und soziale Leben aller Bevölkerungsschichten. Dabei ist es fahrlässig, den Politikern Vorwürfe zu machen, in vielem falsch gehandelt zu haben. Erst mit

einem zeitlichen Abstand und der sachlichen Beurteilung aller Fakten kann eine Einschätzung erfolgen, ob jede Entscheidung auch wirklich richtig und glücklich war. Fehler werden und wurden gemacht – angesichts der unbekanntes Krankheit mit einer nichtabsehbaren Entwicklung müssen politische Entscheidungen manchmal auch im Blindflug getroffen werden.

Auf die Pandemie werden soziale und wirtschaftliche Krisen folgen, die uns die nächsten Jahre vor enorme Herausforderungen stellen werden. Niemand kann abschätzen, welche Folgen der Einbruch der für unser Land enorm wichtigen Tourismusbranche haben wird. Hier wird auch sichtbar, welche Wertschöpfungsketten mit diesem Bereich zusammenhängen. Auch die Gemeinden werden dies massiv spüren und nicht alle geplante Vorhaben werden die nächsten Jahre umgesetzt werden können.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es wäre falsch, gerade in diesen Zeiten in Pessimismus zu verfallen und den Kopf in den Sand zu stecken. Von Winston Churchill stammt das Zitat: „Lass niemals eine Krise ungenutzt verstreichen“. In jeder Krise steckt also auch die Chance, alte



Foto: ©Tanja Cammerlander

Denkmuster über Bord zu werfen, Neues zu wagen und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Ich wünsche euch allen viel Gesundheit und einen schönen Sommer!

Michael Hermann

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Sillian, 9920 Sillian 86 – Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindevorstand.

Layout & Druck: gamma3 – ARGE Mitteregger/Mühlmann, Arnbach 84, 9920 Sillian,

Titelbild: Peter Leiter.

DANKE an alle Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und allen, die mit ihren Beiträgen bei der Gestaltung dieser Ausgabe mitgeholfen haben!

Beiträge an die Redaktion: einblick.sillian@gmail.com oder im Marktgemeindeamt Sillian zu den Amtszeiten abgeben. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Dezember 2020, ist der 16. Oktober 2020.

Verstärkung im Team des Gemeindebauhofes

Seit 15. Jänner 2020 ist Lukas Told als Gemeindegewerkschafter beschäftigt. Als gelernter Tischler versteht er sein Handwerk und arbeitet mit großem Fleiß und Ehrgeiz. In seiner Freizeit ist Lukas Landwirt und bewirtschaftet den Struzer-Hof. Wir freuen uns, dass Lukas im Team des Bauhofes ist und wünschen ihm weiterhin viel Freude beim Arbeiten für die Marktgemeinde!



Öffnungszeiten/Sprechstunden 2020 der Marktgemeinde Sillian

Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutter-Eltern-Beratungen finden ab Juli 2020 wieder statt. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Sillian.

Bezirksforstinspektion Osttirol

Förster Ing. Thomas Gradnig

für die Gemeinden des Försterbezirkes Sillian-Gailtal (Sillian, Heinfels, Kartitsch, Obertilliach und Untertilliach)

jeden Montag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Förster Konrad Leiter

für die Gemeinden des Försterbezirkes Pustertal-Villgratental (Anras, Abfaltersbach, Strassen, Ausservillgraten und Innervillgraten)

jeden Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Sprechtage der Notare

jeden Dienstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Dr. Hans-Peter Falkner

04852/65522 - jeweils ungerade Woche

Mag. Markus Mayr

04852/62664 - jeweils gerade Woche

Informationen zu anderen Sprechtagen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Sillian unter www.marktgemeinde-sillian.at.

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Sillian

Montag – Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Montag 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag bis Freitag ist nachmittags kein Parteienverkehr

Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen

20.11.2019

- Dem Ersuchen von Herrn Erwin AICHNER, vlg. Tölderer, Strassen, um Verlängerung des befristeten Mietverhältnisses für Herrn Johann SENFTER in der gemeindeeigenen Wohnung in der kleinen Kaserne, Sillian Nr. 67, um ein halbes Jahr, wird mit einer Verlängerung bis 31. Mai 2020 nachgekommen – einstimmiger Beschluss.
- Dem Ersuchen von Herrn Architekt DI Wolfgang MAYR, 9920 Sillian Nr. 105 um Verlängerung des Mietverhältnisses über die Räumlichkeiten des leerstehenden Gastlokales PICK NICK OSSI im Kulturzentrum Sillian zur Nutzung als Büro um 1 Jahr bis 31.12.2020 wird mit einer 10%igen Mietzinserhöhung nachgekommen – einstimmiger Beschluss.
- Dem Abschluss eines Kaufvertrages zwischen der SOLIDA Raiffeisen-Immobilien-Leasing GmbH. und Herrn Martino ALBERTINI sowie Frau Noelle REITERER, I-39039 Niederdorf, über die neugebildete Gp. 932, KG Arnbach, im Ausmaß von 1.500 m², wird hinsichtlich Einräumung eines Vorkaufsrechtes zugunsten der Marktgemeinde Sillian zugestimmt – einstimmiger Beschluss.
- Dem Abschluss eines Kaufvertrages

zwischen der SOLIDA Raiffeisen-Immobilien-Leasing GmbH. und Herrn Johann FÜRHAPTER, Unternehmer, Arnbach Nr. 8, 9920 Sillian, über die restliche Gp. 739/2, KG Arnbach, im Ausmaß von 1.700 m², wird hinsichtlich Einräumung eines Vorkaufsrechtes zugunsten der Marktgemeinde Sillian zugestimmt – einstimmiger Beschluss.

- Ergänzend zum Gemeinderatsbeschluss vom 11.04.2019 über die Auftragsvergabe für die Verlegung des Oberflächenwasserkanales in der Gemeindestraße Gp. 771, KG Arnbach, GEWERBEGEBIET ARNBACH-HUBEN, werden die Mehrkosten der Fa. PORR Bau GmbH. von rund € 28.000,00 durch Errichtung von weiteren Infrastruktureinrichtungen sowie für die aufwendigere Ausführung nachträglich genehmigt - mehrheitlicher Beschluss.
- Über Ersuchen von Herrn Anton BODNER, Sillian Nr. 80, wird der Bebauungsplan im Bereich der Gp. 92 und Bp. 70, KG Sillian - erlassen lt. Gemeinderatsbeschluss vom 29.07.2009 – aufgehoben und ein neuer Bebauungsplan im Bereich der Gp. 92, KG Sillian, erlassen – Bereich BODNER-Wohnhaus und Betriebsgebäude - einstimmiger Beschluss.

- Auf Grund einer Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes werden über Empfehlung des Amtes der Tiroler Landesregierung hinsichtlich ELEKTRONISCHES FLÄCHENWIDMUNGSPLAN die erstmalige elektronische Kundmachung des (gesamten) Flächenwidmungsplanes im Jahre 2015 und ebenso die seither erfolgten Einzeländerungen der Marktgemeinde Sillian bestätigt - einstimmiger Beschluss.
- Nach Maßgabe des TIROLER FREIZEITWOHSITZABGABEGESETZES (TFWAG) - vom 8. Mai 2019 - LGBl. Nr. 79/2019 – werden mit Verordnung über die Erhebung der Freizeitwohnsitzabgabe folgende Beitragssätze für den Bereich der Marktgemeinde Sillian festgesetzt – einstimmiger Beschluss.
Je Nutzfläche: bis 30 m² = € 120,00 / 30 m² bis 60 m² = € 240,00 / 60 m² bis 90 m² = € 348,00 / 90 m² bis 150 m² = € 504,00 Euro / 150 m² bis 200 m² = € 708,00 / 200 m² bis 250 m² = € 912,00 / mehr als 250 m² = € 1.104,00.
- Die FRIEDHOFSGEBÜHRENORDNUNG der Marktgemeinde Sillian wird wie folgt per 1. Jänner 2020 geändert: Erhöhung der Graböffnungsgebühren von € 563,00 auf € 570,00 und die Grabbenutzungsgebühren werden um jeweils

10% angehoben - einstimmiger Beschluss.

- Die HUNDESTEUERORDNUNG der Markt-gemeinde Sillian wird durch Erhöhung der Steuer für jeden Ersthund von € 45,00 auf € 55,00 pro Jahr und für den zweiten sowie jeden weiteren Hund von € 60,00 auf € 70,00 je Hund und Jahr geändert - einstimmiger Beschluss.
- Die KANALGEBÜHRENORDNUNG der Markt-gemeinde Sillian wird durch Erhöhung der Anschlussgebühr von derzeit € 17,10 auf € 17,33 incl. 10 % MwSt. je m² und die laufende Kanalbenützungsgeld von derzeit € 2,45 auf € 2,50 incl. 10 % MwSt. je Kubikmeter verbrauchten Wassers geändert - einstimmiger Beschluss.
- Die WASSERLEITUNGSGEBÜHRENORDNUNG der Markt-gemeinde Sillian wird durch eine aktuellere Formulierung neu erlassen. Zudem wird die Anschlussgebühr für jedes an die Wasserversorgungsanlage angeschlossene Gebäude für die ersten 100 m² der verbauten Fläche von € 890,00 auf € 980,00 netto und für jeden weiteren m² von € 1,07 auf € 1,18 netto erhöht. Weiters wird die Wassergebühr von bisher € 0,91 auf € 0,96 netto pro m³ Wasser erhöht - einstimmiger Beschluss.

19.12.2019

- Die ABFALLGEBÜHRENORDNUNG der Markt-gemeinde Sillian wird neu erlassen. Dabei werden die Gebühren um 3% erhöht - einstimmiger Beschluss.
- Die GEMEINDEABGABEN für das Jahr 2020 werden großteils in der bisherigen Form festgesetzt - einstimmiger Beschluss.
- Der erstmals für das HAUSHALTSJAHR 2020 in Form der VRV 2015 zu erstellende VORANSCHLAG wird im Ergebnisvorschlag mit Erträgen von € 5.601.800,00 sowie Aufwendungen von € 5.829.700,00 festgesetzt – mehrheitlicher Beschluss.
- Der MUSIKKAPELLE SILLIAN, Obmann Mathias KRAUTGASSER, wird für das Jahr 2019 ein Förderungsbeitrag in Höhe von € 4.500,00 gewährt - einstimmiger Beschluss.
- Der SCHÜTZENKOMPANIE SILLIAN, Obmann Johann KRALER, wird für das Jahr 2019 ein Förderungsbeitrag in Höhe von € 1.200,00 gewährt - einstimmiger Beschluss.
- Der BERGRETTUNG TIROL, ORTSSTELLE SILLIAN, Ortsstellenleiter Diego PIE-

TRUNTI, wird für das Jahr 2019 ein Förderungsbeitrag in Höhe von € 1.025,00 gewährt - einstimmiger Beschluss.

- Dem TIROLER BAUERNBUND, Ortsgruppen Sillian-Sillianberg und Arnbach, wird für das Jahr 2019 ein Beitrag zur Erhaltung flächendeckender Landwirtschaft in der Gemeinde (Landwirtschaftsförderung) in Höhe von € 2.700,00 gewährt - einstimmiger Beschluss.
- Der Familie Barbara und Christoph CALLEGARI, Arnbach Nr. 20, wird zum vorgeschriebenen Erschließungsbeitrag für das auf Gp. 204/1, KG Arnbach, errichtete Wohnhaus ein 10%iger Förderungsbeitrag in Höhe von € 865,00 gewährt - einstimmiger Beschluss.
- Die VERORDNUNG der MGS vom 14.03.2018 über die FESTSETZUNG einer WALDUMLAGUNG wird wegen der von der Tiroler Landesregierung neu festgelegten einheitlichen Hektarsätze, als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindefeldaufseher, entsprechend geändert - einstimmiger Beschluss.
- Das Ansuchen der E-BIKE WORLD FEDERATION, Dr. Markus MITTERDORFER, Sillian 25i, um käuflichen Erwerb der gemeindeeigenen Grundstücke 122 und 123, KG Sillian, wird abgelehnt - einstimmiger Beschluss.
- Über Empfehlung vom BBA-Lienz wird bei der Fortführung des „HOCHWASSERSCHUTZES an der DRAU“ die Fa. DIETRICH als Bestbieterin mit der Bruchsteinlieferung mit einer Auftragssumme von € 1.115.532,00 beauftragt – einstimmiger Beschluss.
- An der Umsetzung eines E-CARSHARINGPROJEKTES mit E-LADEINFRASTRUKTUR durch die Raiffeisenbank Sillian in Kooperation mit dem Regionsmanagement Osttirol wird sich die Markt-gemeinde Sillian mit einem monatlichen Beitrag von € 250,00 beteiligen - einstimmiger Beschluss.
- Der Ausbau des LICHTWELLENLEITER FTTH-Ortsnetzes in Sillian sowie die Herstellung der Backboneleitung von der Gemeinde Heinfels bis zur Staatsgrenze soll lt. Konzept der Fa. LWL Lichtwellenleiter Competence Center GmbH. in Landeck im Jahre 2020 mit Kosten von rund € 450.000,00 begonnen werden – einstimmiger Grundsatzbeschluss.
- Hinsichtlich Ausbau des LICHTWELLENLEITER FTTH-Ortsnetzes in Sillian wer-

den folgende Aufträge vergeben - einstimmige Beschlüsse:

- Planung und Koordination durch Fa. LWL Lichtwellenleiter Competence Center GmbH. in Landeck - € 16.218,60 + Zeitaufwand ca. € 8.000,00.
 - Durchführung von diversen Ingenieurleistungen für Tiefbauarbeiten durch STEMBERGER BAUMANAGEMENT in Lienz - € 26.952,00.
 - Kabeleinblasen, Spleisen, Montage Hausanschlüsse durch Fa. STW Spleistechnik West GmbH. in Thaur - € 46.296,00.
 - Lieferung und Installation der Serverschränke im LWL Serverraum im Gemeindehaus durch Fa. Elektro AICHNER - € 4.498,36 + € 3.889,00.
 - Durchführung der Vermessungsarbeiten mit Erstellung der Einmesspläne für die Förderungsabwicklung durch Vermessungskanzlei DI NEUMAYR.
 - Über Ersuchen von Herrn Robert MAIR, vlg. Gore, Sillian Nr. 143, wird der Flächenwidmungsplan der Markt-gemeinde Sillian im Bereich einer Teilfläche der Gp. 208, KG Sillian, von derzeit „Sonderfläche HOFSTELLE“ in künftig „FREILAND“ sowie im Bereich je einer Teilfläche der Gpn. 208 und 209, KG Sillian, von derzeit „FREILAND“ in künftig „Sonderfläche HOFSTELLE“ geändert und in diesem Zusammenhang eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen Herrn MAIR und der Gemeinde abgeschlossen - einstimmiger Beschluss.
 - Über Ersuchen von Herrn Robert MAIR, vlg. Gore, Sillian Nr. 143, wird ein Bauungsplan für je eine Teilfläche der Gpn. 208 und 209, KG Sillian, erlassen - Bereich geplante Gore-Hofstelle an der Schattseite - einstimmiger Beschluss.
 - Das bisher befristete Dienstverhältnis vom Post-Partner-Bediensteten Herrn Albert WALDER wird verlängert - einstimmiger Beschluss.
 - Der Nachtrag zum Dienstvertrag von Frau Petra MITTEREGGER als neue Standes-beamtin wird genehmigt - einstimmiger Beschluss
- #### 22.01.2020
- Das von der OSTTIROLER GEMEINNÜTZIGEN WOHNUNGS- und SIEDLUNGSGENOSSENSCHAFT reg.Gen.m.b.H., in Lienz, auf Grund eines Architektenbewerbes geplante Wohnprojekt „Sillian – Am Draupark“ wird durch Herrn Geschäftsführer Georg THEURL vorgestellt und von den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern sehr positiv gesehen.

- Über Ersuchen von Herrn Josef SENFTER, vlg. Schuistl, Sillianberg 14, wird der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Sillian im Bereich einer Teilfläche der Gp. 278, KG Sillianberg, von derzeit „FREILAND“ in künftig „Sonderfläche PHOTO-VOLTAIKANLAGE mit höchstzulässig 10 kWp geändert - Bereich nordöstlich vom Schuistlhof - einstimmiger Beschluss.
- Über Empfehlung vom BBA-Lienz werden bei der Fortführung des „HOCHWASSERSCHUTZES an der DRAU“ die Firmen Gebrüder DIETRICH, Johann WEBHOFER und Johann FÜRHAPTER mit der Bereitstellung von Baugeräten beauftragt – einstimmiger Beschluss.
- Zur Teilfinanzierung der Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die FF-Sillian wird ein Darlehen in Höhe von € 160.000,00 bei der Raiffeisenbank Sillian aufgenommen - einstimmiger Beschluss.
- Hinsichtlich geplanter FERIENBETREUUNG im Kindergarten der Marktgemeinde Sillian – Semesterferien, Osterferien usw. - wird folgender Kostenbeitrag durch die Erziehungsberechtigten festgelegt: Pro Vormittag € 10,00 und pro Nachmittag € 5,00 - einstimmiger Beschluss.

12.03.2020

- Der vorgelegte PRÜFBERICHT „KOMMUNALE ABFALLWIRTSCHAFT“ vom Landesrechnungshof aus dem Jahre 2019 wird vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.
- Die JAHRESRECHNUNG 2019 der GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT „LECKFELDALPE“ wurde von Bgm. Hermann MITTEREGGER als Substanzverwalter mit nachfolgendem Ergebnis vorgelegt und einstimmig genehmigt sowie der Bürgermeister entlastet.

Einnahmen	€ 16.412,44
incl. Gemeindebeitrag von	€ 8.650,00
Ausgaben	€ 14.784,58
Gewinn	€ 1.627,86
- Der HAUSHALTSVORANSCHLAG 2020 für die GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT „LECKFELDALPE“ wird wie folgt einstimmig festgesetzt:

Einnahmen u. Ausgaben je	€ 16.511,00
--------------------------	-------------

 Um den Haushalt ausgleichen zu können, sind Beiträge der Marktgemeinde Sillian in Höhe von € 8.800,00 erforderlich.
- Die JAHRESRECHNUNG 2019 der GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT „ALPINTERESSENTSCHAFT ARNBACH“ wurde von Bgm. Hermann MITTEREGGER als Substanzverwalter mit nachfol-

gendem Ergebnis vorgelegt und einstimmig genehmigt sowie der Bürgermeister entlastet.

Einnahmen	€ 5.640,89
Ausgaben	€ 5.615,49
Gewinn	€ 25,40

- Der HAUSHALTSVORANSCHLAG 2020 für die GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT „ALPINTERESSENTSCHAFT ARNBACH“ wird wie folgt einstimmig festgesetzt:

Einnahmen u. Ausgaben je	€ 5.605,00.
--------------------------	-------------
- Die JAHRESRECHNUNG 2019 der MARKTGEMEINDE SILLIAN wurde von Bgm. Hermann MITTEREGGER mit nachfolgendem Ergebnis vorgelegt und einstimmig genehmigt sowie der Bürgermeister entlastet.

Gesamtabschluss des ORDENTLICHEN HAUSHALTES	
Einnahmenvorschreib.	€ 5.167.902,69
Ausgabenvorschreib.	€ 5.270.265,71
Jahresergebnis Abgang	€ 102.363,02
Gesamtabschluss des AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES	
Einnahmenvorschreib.	€ 882.232,26
Ausgabenvorschreib.	€ 591.665,53
Jahresergebnis Überschuss	€ 290.566,73
GESAMTHAUSHALT	
Einnahmenvorschreib.	€ 6.050.134,95
Ausgabenvorschreib.	€ 5.861.931,24
Jahresergebnis Überschuss	€ 188.203,71
Verschuldungsgrad 2019:	67,09 %
(2018: 55,53 %).	
- Über Ersuchen von Herrn Martin SPRENGER, 9920 Sillian Nr. 67, wird der Mietvertrag für die gemeindeeigene Wohnung in der kleinen Kaserne um 3 Jahre verlängert – einstimmiger Beschluss.
- Über Ersuchen vom Verein „RADWEGE OSTTIROL“ wird für die Sanierung der Elementarschäden am Drauradweg in den Jahren 2020 und 2021 jeweils ein Gemeindebeitrag in Höhe von € 10.920,09 bezahlt – einstimmiger Beschluss.
- Die notwendige Erneuerung der Trinkwasserleitung entlang der B100 im Bereich zwischen der Spenglerei MAURER und dem TAGGERHOF soll in Kürze über den Gemeindebauhof ausgeführt werden. Die Lieferung des Leitungsmaterials wird an die Fa. WÜRTH mit Kosten von € 6.692,39 vergeben – einstimmiger Beschluss.

- Für die Sanierung der nordseitigen Fassade vom TRINKWASSERHOCHBEHÄLTTER auf Gp. 297/2, KG Sillian, soll noch eine günstige Lösung gesucht werden - einstimmiger Beschluss.
- Der Ankauf eines MEHRZWECKGERÄTES für den GEMEINDEBAUHOF – Rapid Hydromäher mit Schneefräse und Räumschild – bei der Fa. WIEDEMAYR Landtechnik GmbH. in Heinfels mit Kosten von € 32.446,14 wird genehmigt - einstimmiger Beschluss.
- Über Ersuchen von Herrn Wolfgang RAINER-PRANTER, Arnbach Nr. 48, wird der Bebauungsplan im Bereich der Gp. 209/3 und einer Teilfläche aus der Gp. 292/1, beide KG Arnbach – erlassen lt. Gemeinderatsbeschluss vom 18.09.2019 – für die neugebildete Gp. 209/3, KG Arnbach, geändert - Bereich ehem. Volksschule Arnbach - mehrheitlicher (1 Stimmenthaltung) Beschluss.
- Über Ersuchen der OSTTIROLER GEMEINNÜTZIGEN WOHNUNGS- und SIEDLUNGSGEHOSENENSCHAFT reg. Gen.mbH., Lienz- wird der Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Sillian im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 379 und 1353, KG Sillian, von derzeit „FREILAND“ in künftig „WOHNGEBIET“ geändert – Bereich künftige Wohnanlage „Sillian - Am Draupark“ - einstimmiger Beschluss.
- Über Ersuchen der OSTTIROLER GEMEINNÜTZIGEN WOHNUNGS- und SIEDLUNGSGEHOSENENSCHAFT reg.Gen. mbH., Lienz, wird ein Bebauungsplan im Bereich einer Teilfläche der Gpn. 379 und 1353, KG Sillian, sowie ein ergänzender Bebauungsplan für eine Teilfläche der Gp. 379, KG Sillian, erlassen – Bereich künftige Wohnanlage „Sillian - Am Draupark“ - einstimmiger Beschluss.
- Über Ersuchen diverser Grundeigentümer sowie Empfehlung der MARKTGEMEINDE SILLIAN werden im Bereich der Aue-Siedlung diverse Bebauungspläne aufgehoben und für den Gesamtbereich Aue - Grundstücke 385/3, 385/4, 385/5, 385/6, 385/7, 385/8, 385/9, 385/11, 385/12, 385/14, 385/15, 385/17, 385/18, 385/20, 385/22, 385/23, 385/24, 385/25, 385/26, 385/27, 385/28, 385/29, 385/31, 385/32, 385/33, 385/34, 411/5, 411/6, 411/7, 411/8, 411/11, 411/12, 411/13, 411/14, 411/15, 411/17, 411/19, 411/21, 411/22, .220, .222, .223, .226, .238, .240, .241, .242, .250 u. .279, alle KG Sillian, ein neuer Bebauungsplan erlassen – Bereich Aue-Siedlung - einstimmiger Beschluss.

- Über Ersuchen von Herrn Martin SENF-TER, vlg. Simler, Sillianberg Nr. 5, wird der Bebauungsplan im Bereich je einer Teilfläche der Gpn. 74, 90 und 91, KG Sillianberg, neugebildete Gp. 91, lt. GR-Beschluss vom 6. März 2019, geändert - Bereich Simler-Hof - mehrheitlicher (1 Stimmenthaltung) Beschluss.

20.04.2020

- Mit Sanierungsmaßnahmen in zwei Klassenzimmern der VOLKSSCHULE SILLIAN werden folgende Firmen betraut: Erneuerung Böden – Einrichtungshaus AICHNER: € 8.749,12; Malerarbeiten - Malerei SCHETT: € 3.048,00 - mehrheitlicher Beschluss.
- Dem SKICLUB HOCHPUSTERTAL, Obmann Hanspeter WEBHOFER, wird für die Wintersaison 2019/20 der übliche Förderungsbeitrag von € 1.500,00 gewährt - einstimmiger Beschluss.
- Der Satzungsänderung des GEMEINDE-

VERBANDES ABWASSERVERBAND OBERES PUSTERTAL u.a. hinsichtlich Neuberechnung der Betriebsbeiträge wird seitens der Marktgemeinde Sillian als Verbandsmitglied zugestimmt - einstimmiger Beschluss.

- Über Empfehlung vom BBA-Lienz wird beim „HOCHWASSERSCHUTZ-PROJEKT DRAU“ die Tragwerksplanung TAGGER GmbH., Lienz, mit der Planung des neuen Bahnhofsteges mit Kosten von € 9.425,51 beauftragt – einstimmiger Beschluss.
- Beim geplanten Ausbau der LWL-BACKBONE-LEITUNG im Gemeindegebiet Sillian durch den PLANUNGSVERBAND 35 wird die Fa. PORR Bau GmbH. mit den Tiefbauarbeiten und Materiallieferung mit Kosten von € 219.941,06 beauftragt - einstimmiger Beschluss.
- Beim geplanten Ausbau des LWL-ORTSNETZES in der Marktgemeinde Sillian

wird die Fa. PORR Bau GmbH. mit den Tiefbauarbeiten und Materiallieferung mit Kosten von € 233.639,87 beauftragt - einstimmiger Beschluss.

- Für die künftige Nutzung des LWL-ORTSNETZES in der Marktgemeinde Sillian wird eine einmalige Anschlussgebühr der Gemeinde in Höhe von € 49,00 festgelegt - mehrheitlicher Beschluss.
- Auf Grund des Ausbaues des LWL-ORTSNETZES in der Marktgemeinde Sillian wird der Abschluss eines Nutzungsvertrages über das Passive FTTB / FTTH Netz (Passive Sharing) zwischen der Marktgemeinde Sillian und A1 Telekom Austria AG, Wien, genehmigt - einstimmiger Beschluss.
- Für den GEMEINDETRAKTOR werden bei der Fa. WIEDEMAYR Landtechnik, Heinfels, vier neue Reifen zum Preis von € 8.160,00 angeschafft - einstimmiger Beschluss.

Rechnungsabschluss 2019

Gesamt-Einnahmen ordentlicher und außerordentlicher Haushalt	€ 6.050.134,95
Gesamt-Ausgaben ordentlicher und außerordentlicher Haushalt	€ 5.861.931,24
= Rechnungsüberschuss	€ 188.203,71

Die wichtigsten fortdauernden Einnahmen 2019 waren:

Grundsteuer A und B	€ 183.910,00
Kommunalsteuer	€ 589.056,00
Abgaben-Ertragsanteile	€ 1.933.841,00
Benützungsgebühren, Verkaufs- und Leistungserlöse, sonst. Einnahmen	€ 1.079.963,00
Erschließungsbeiträge	€ 52.064,00
Laufende Transferzahlungen (Zuschüsse, Beiträge)	€ 451.400,00

Die wichtigsten fortdauernden Ausgaben 2019 waren:

Personalaufwand für Bedienstete und Gemeindeorgane	€ 964.266,00
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	€ 90.883,00
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	€ 968.833,00
Laufende Transferzahlungen	€ 2.099.598,00
Schuldzinsen	€ 19.577,00
Schuldentilgung laufend	€ 320.879,00

Projekte im außerordentlichen Haushalt:

Straßenbau Sillian Süd:	
Überschuss aus dem Jahr 2018	€ 98.057,00
Überschuss Straßenbau Sillian Süd	€ 98.057,00

Tödtenbachverbauung:

Interessentenbeitrag an WLW	€ 168.000,00
Wasser-, Forst-, Naturschutzrechtliche Bewilligung	€ 612,00

Bedarfszuweisung	€ 98.500,00
Beitrag Gemeinde Strassen	€ 1.500,00
Beitrag TIWAG	€ 10.047,00
Abgang Tödtenbachverbauung	€ 61.565,00

Breitbandausbau Backbone-Leitung:

Baukosten	€ 41.519,00
Zuführung aus dem OHH	€ 49.000,00
Überschuss Breitbandausbau Backbone	€ 7.481,00

Breitbandausbau Ortsnetz:

Überschuss aus 2018	€ 18.127,00
Baukosten	€ 24.737,00
Planungskosten	€ 7.682,00
Abgang Breitbandausbau Ortsnetz	€ 14.292,00

ABA Sillian Süd – BA 07:

Baukosten	€ 26.466,00
Abgang aus dem Vorjahr	€ 43.648,00
Abgang Baukosten ABA Sillian Süd - BA 07	€ 70.114,00

WVA Sillian Süd:

Strabag Schlussrechnung	€ 18.581,00
Abgang WVA Sillian Süd	€ 18.581,00

ÖBB infrastrukturmaßnahme:

Benützungsschädigung Zufahrt über Lagerplatz	€ 420,00
ÖBB 1. TR	€ 260.000,00
Zuzahlung Bankdarlehen	€ 510.000,00
Bedarfszuweisung	€ 100.000,00
Überschuss ÖBB-Infrastrukturmaßnahme	€ 349.580,00

Die wichtigsten einmaligen Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2019:

Nachfolgende Positionen sind die wichtigsten **einmaligen Einnahmen** im Jahr 2019:

Zuschuss Land für Anschaffung FF Sillian + Arnbach	€	1.050,00
Bedarfszuweisung Kindergartenmöbelierung	€	1.030,00
Instrumentenzuschuss Land Tirol für Landesmusikschule	€	2.500,00
Beitrag Land Tirol Sanierung Nepomukdenkmal	€	4.000,00
Bedarfszuweisung Gemeindestraße	€	65.000,00
Grundverkäufe Gewerbegebiet	€	115.000,00
Bundeszuschuss Katastrophenschäden	€	32.316,00

Nachfolgende Positionen sind die wichtigsten **einmaligen Ausgaben** im Jahr 2019:

Veranstaltungen aufgrund des 550-Jahr-Markterhebungs-Jubiläum	€	28.844,00
Dienstbekleidung, Ausrückstung, Werkzeuge+Geräte FF Sillian+FF Arnb.	€	21.182,00
Reparatur Drehleiterkorb FF-Sillian	€	6.681,00
Softwareerwerb Volksschule Sillian	€	6.621,00
Instrumenteankauf Landesmusikschule Drucker, PC, Monitor, Soundanlage für Landesmusikschule	€	3.098,00
Sanierung Burg Heinfels	€	20.310,00
Neuanschaffung Beamer Kultursaal	€	5.046,00
Instandhaltung St.Veit-Kapelle	€	3.077,00
Interessentenbeitrag HWS Drau	€	29.300,00
Vorplatzsanierung Gemeindehaus	€	8.677,00

Erweiterung Straßenbeleuchtung	€	29.798,00
Sofortmaßnahme Katastrophenschäden	€	5.118,00
Elementarschäden nach Starkregenereignis	€	81.368,00
Ankauf VW-Caddy für Bauhof	€	7.734,00
Ortsnetzerweiterung Wasserleitung, Abwasser- und Oberflächenwasserkanal	€	125.820,00

Finanzlage der Gemeinde:

Durch das um rund € 140.000,00 geringere Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung (=Differenz zwischen fortdauernden Einnahmen und Ausgaben) und den um € 20.000,00 geringeren Schuldendienst im Vergleich zum Vorjahr hat sich der **Verschuldungsgrad** der Marktgemeinde Sillian von 55,53% im Jahr 2018 auf **67,09 % im Jahr 2019** erhöht.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Sillian betrug mit 31.12.2018 € 2.589.984,00. Es wurden im laufenden Jahr Schuldentrückzahlungen in Höhe von € 359.750,00 (laufende und außerordentliche Schuldentilgung) geleistet und ein weiteres Darlehen aufgenommen, sodass der **Schuldenstand zum 31.12.2019 € 2.779.104,00** beträgt.

Zu diesem Schuldenstand sind noch die Leasingverpflichtungen hinzuzurechnen, die durch die Errichtung des Gemeindehauses und des Kulturzentrums sowie die Anschaffung der LED-Strassenbeleuchtung entstanden sind. Der Stand dieser **Leasingverpflichtungen beträgt zum 31.12.2019 € 2.337.873,00**.

Dies ergibt für die Marktgemeinde Sillian einen **Gesamtschuldenstand mit Ende 2019 von € 5.116.977,00**.

Kleidersammlung – aber richtig!

Vor über 20 Jahren hat s'Gwandtl – nunmehr Gwandolina – in Zusammenarbeit mit den Gemeinden damit begonnen, in Osttirol eine flächendeckende Altkleidersammlung aufzubauen.

Besonders nach den Sparmaßnahmen von 2019 ist die Kleidersammlung und –verwertung eine noch wichtigere Einnahmequelle für den sozialökonomischen Betrieb. Seit Herbst 2018 sinken aber leider die Großhandelspreise, einerseits weil viel Ware am Markt ist, andererseits aber auch, weil die Qualität der gesammelten Textilien stetig schlechter wird und sich in der Kleidersammlung alles mögliche bis hin zu Rest- und Sperrmüll wieder findet. Daher wird eindringlich ersucht, nur in den Kleidersack zu geben, was auch hinein gehört:

JA BITTE:

- Kleidung für Erwachsene und Kinder (sauber und gut erhalten)
- Heimtextilien (Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Woll- und Strickwaren, Vorhänge)

- Wiederverwendbare Schuhe (paarweise gebündelt) – hierfür gibt es einen eigenen Sammelcontainer im Recyclinghof

NEIN DANKE:

- Feuchte, zerrissene, verschmutzte, kaputte Kleidung und Schuhe
- Putzfetzen, Woll- und Stoffreste, Federbetten, Pölster, Teppiche
- Schi- u. Schlittschuhe, Inline-Skates, Moonboots, Gummistiefel

Außerdem ist es wichtig, für Alttextilien ausschließlich die von der Gemeinde kostenlos ausgegebenen weißen s'Gwandtl / Gwandolina Kleidersäcke zu verwenden und im Recyclinghof der Marktgemeinde Sillian abzugeben. Bitte, keinesfalls evt. noch vorhandene gelbe Säcke hierfür verwenden, da diese künftig nicht mehr entgegengenommen werden können.

In diesem Zusammenhang wird seitens der Gemeinde empfohlen, gut erhaltene Kleidung und auch Schuhe direkt in der Gwandolina Secondhand Boutique am Europaplatz in Lienz abzugeben.



gwandolina

Verein SOFA:

Europaplatz 2, 9900 Lienz,
Tel.: +43 4852 73040,
E-mail: office@gwandolina.at

Änderung Landespolizeigesetz – Hundehaltung

Mit einer Änderung des Landespolizeigesetzes (LGBl.Nr. 5/2020) wurde einheitlich für alle Gemeinden Tirols festgelegt, dass seit 28. Jänner 2020 im bebauten Gebiet eine Leinen- oder Maulkorbpflicht gilt, wobei die HundehalterInnen zwischen diesen beiden Varianten selbst wählen können.

In bestimmten Bereichen, an denen sich üblicherweise größere Menschenansammlungen bilden, jedenfalls in öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkaufszentren, vor Schulen und Kindergärten sowie Spielanlagen sind Hunde jedenfalls an der Leine und mit Maulkorb zu führen.

Geschlossene Ortschaft (bebautes Gebiet) ist ein Gebiet, das mit mindestens fünf „Wohn- oder Betriebsgebäuden zusammenhängend bebaut ist, wobei der Zusammenhang bei einem Abstand von höchstens 50 Metern zwischen zwei Gebäuden noch nicht als unterbrochen gilt. Außerhalb des bebauten Gebietes gilt

in der Marktgemeinde Sillian auf Spielplätzen (z.B. Wichtelpark) und sonstigen allgemeinen öffentlichen Anlagen, auf öffentlichen Verkehrsflächen sowie auf dem gesamten Rad- und Gehweg beidseitig der Drau eine Leinen- oder Maulkorbpflicht.

Der Leinen- oder Maulkorbzwang gilt nicht für Rettungs-, Therapie-, Assistenz- und Diensthunde während ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung (Ausbildung und Einsatz) sowie für Jagdhunde, wenn sie zu Jagdzwecken in einem Jagdgebiet eingesetzt werden.

Zudem müssen nun Hundehalter, die erstmals einen Hund bei der Gemeinde anmelden, den Nachweis einer theoretischen Ausbildung zur Hundeführung (Sachkundenachweis) in Form eines Kurses vorlegen. Die entsprechenden Kurse in der Dauer von drei Unterrichtseinheiten zu je 50 Minuten werden von tierschutzqualifizierten HundetrainerInnen oder von



speziell ausgebildeten Tierärzten angeboten, z.B. über das WIFI.

Text und Foto: MGS

Pizzeria Casale im Kulturzentrum

Seit 06. Juni 2020 führt die Familie Casale den Gastronomiebetrieb im Kultursaal Sillian und eröffnete somit wieder das bestehende Lokal. Der Familienbetrieb ist seit drei Jahren in Sillian ansässig.

Das Team der Pizzeria Casale verwöhnt Einheimische und Gäste mit italienischen Köstlichkeiten und verschiedenen Pizzen. Feinschmecker der vegetarischen Küche und Fischliebhaber werden auf der Speisekarte auch fündig. Die Produkte werden von heimischen Lieferanten bezogen.

Das Lokal ist von Montag bis Sonntag von 11:30 bis 02:00 Uhr, die Küche ist von 11:30 – 14:30 und 18:00 – 21:30 Uhr geöffnet. Am Dienstag ist Ruhetag.



Die Familie Casale freut sich auf Ihr Kommen!



Tag des Ehrenamtes – „Ehrennadel für Ehrenamtliche“

Am 27. Februar 2020 wurden im Haus Valgrata in Außervillgraten, die freiwilligen Helfer und Helferinnen für ihre Verdienste mit der „Ehrennadel für Ehrenamtliche“ aus dem Bezirk Lienz, ausgezeichnet. Bei der Feier fanden sich die Ehrenamtlichen aus ganz Osttirol gemeinsam mit ihren BürgermeisterInnen und zahlreichen Politikern ein. „Unser Land braucht die vielen Ehrenamtlichen, die tagtäglich um das Wohl der Allgemeinheit bemüht sind. Ihre Leistungen sind unbezahlbar und sie verdienen dafür großen Dank“, betonte LR Dr. Beate Palfrader, die die Ehrungen in Vertretung von Landeshauptmann Günther Platter vornahm.

Seitens der Marktgemeinde Sillian durften folgende freiwillige Helfer und Helferinnen die Ehrennadel entgegennehmen:

Roman Told

Seit dem Jahr 2000 Sektionsleiter und zeitweise Schriftführer, sowie Kassier der Sportunion Sillian bzw. FC Raiffeisen Sillian-Heinfels bis 2019. Fußballtrainer: 8 Jahre im Nachwuchsbereich und 4 Jahre Kampfmansschaft. Besonders engagiert sich Roman in allen Bereichen des Fuß-

ballsports.

Petra Mitteregger

Ab 1989 Mitglied und seit 1995 Schriftführerin des Kameradschaftsbundes Sillian. Führt seit Jahrzehnten im Verein die organisatorischen Aufgaben aus. Petra wirkt schon seit dem Jugendalter bei zahlreichen Sillianer Vereinen ehrenamtlich mit.

Peter-Paul Schönegger

Seit 1976 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Sillian, 1999 – 2011 Gruppenkommandant, 2011 – 2018 Zugkommandant und ist seit 2013 Fähnrich. Peter-Paul war von 1979 – 2000 als Rettungssanitäter beim Österr. Roten Kreuz (teilweise auch in Innsbruck) und ist allgemein ehrenamtlich sehr engagiert.

Alfons Pichler

Seit 1979 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Sillian, 2001 – 2018 Schriftführer und seit 2010 Fahnenbegleiter. Alfons war bis 2013 Mitglied des MGV Sillian, singt derzeit beim Singkreis Arnbach und war über 10 Jahre Sternsinger in Arnbach. Er ist Mitglied im Katholischen Arbeiterverein Sillian und auch dort Fahnenbegleiter. Seit ca. 15 Jahren ist er

Fahrer für Essen auf Rädern.

Willibald Bachlechner

1974 – 2014 Kampfrichter für Ski Alpin und Ski Nordisch in der Sportunion Sillian, weiters zuständig für die Zeitnehmung. Mehrere Jahre Fußballnachwuchstrainer. 2008 – 2017 Schriftführer der Tennisunion Sillian. Willibald ist seit über 40 Jahren Mitglied des Kirchenchores Sillian und derzeitiges Mitglied des Gemischten Chores in Heinfels. Von 1983 – 1991 war er Ortsstellenleiter des Österr. Roten Kreuzes in Sillian. Seit 2018 ist er Obmann des Tiroler Seniorenbundes, Ortsgruppe Sillian.

Rosmarie Walder

Von 1997 – 2007 Pfarrgemeinderatsmitglied Sillian und seit 1998 Lektorin und Kommunionhelferin. Ausschussmitglied der Katholischen Frauenbewegung 2002 – 2015. Mitglied des Frauenchores Sillian von 1993 – 2009. Rosmarie hilft bei vielen sozialen Tätigkeiten in der Pfarre, wie Besuchsdienst im Krankenhaus und im Wohn- und Pflegeheim.

Text: MGS

Foto: Land Tirol/Die Fotografen



Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner, LR Dipl.-Ing. Gabriele Fischer, Roman Told, Petra Mitteregger, Peter-Paul Schönegger, Alfons Pichler, Willibald Bachlechner, Rosmarie Walder, LR Dr. Beate Palfrader, Bürgermeister Hermann Mitteregger

Lawinenkommission Sillian

Die Lawinenkommission ist ein ehrenamtliches Gremium, welches eine beratende Funktion für die Entscheidungsträger der Sicherheitsbehörden ist. Dies umfasst die Beurteilung der aktuellen Wetter-, Schneedecken- und Lawinensituation.

Sie besteht aus ortskundigen und bergfahrenen Fachleuten und gibt Empfehlungen zum Schutz vor Lawinen ab (z. Bsp.: Sperre eines bestimmten Gebiets, Straßen oder Tales, künstliche Lawinenauslösung. Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Zivil- und Katastrophenschutz, bietet jede Wintersaison (gemäß § 6 Abs. 1 Lawinenkommissionengesetz) für die Mitglieder der Lawinenkommissionen verpflichtende Schulungen an.

Die Lawinenkommission Sillian besteht derzeit aus elf Mitgliedern, welche durch den Bürgermeister, als Vorsitzenden der Lawinenkommission, alle fünf Jahre mittels Bescheides bestellt werden. So wurden im schneereichen Winter 2019/20 in über 20 Sitzungen, Lagebeurteilungen und Entscheidungen, zum Wohl der GemeindebürgerInnen getroffen. Am 05. Dezember



LHStv Josef Geisler, LH Günther Platter, Josef Walder, vlg. Maurer, Bürgermeister Hermann Mitteregger, Landtagsabgeordneter Anton Mattle, nicht auf dem Bild: Johann Weitlaner vlg. Oberronnebach

2019 wurde Johann Weitlaner (vlg. Oberronnebach) und Josef Walder (vlg. Maurer) für ihre über 25-jährige Tätigkeit bei der Lawinenkommission Sillian seitens des Landes Tirols eine Auszeichnung verliehen. Die Wertschätzung für das Engagement wurde in der Feierstunde „Dank und Anerkennung“ gewürdigt.

Die Marktgemeinde Sillian möchte sich bei allen Mitgliedern der Lawinenkommission für die Bereitschaft und den Einsatz, in oft gefährlichen Situationen, recht herzlich bedanken!

Text: LK Sillian

Foto: Die Fotografen/Land Tirol

Diamantene Hochzeit

Juliana & Josef HOFMANN (23.07.1959)

Aus gesundheitlichen Gründen konnte Josef Hofmann bei der Überreichung der Juiläumsgabe des Landes Tirol nicht persönlich anwesend sein.

Maria & Alois KAMMERLANDER (10.10.1959)

Notburga & Walter WURZER (05.11.1959)



Goldene Hochzeit

Erika & Franz TOLD (22.11.1969)

*Um den vollen Wert
des Glücks zu erfahren,
brauchen wir jemanden,
um es mit ihm zu teilen.*

Mark Twain



Das Coronavirus und die Staatsgrenze, ein Bericht aus Innichner Sicht

Das Coronavirus hat die Welt auf den Kopf gestellt. Kindergarten und Schulen wurden in Innichen am 6. März geschlossen, Liftanlagen am 11. März und anschließend auch Hotels, Gasthäuser, Bars und Restaurants, sowie alle Geschäfte mit Ausnahme der Lebensmittelgeschäfte. Die Gäste mussten abreisen, allein einige Zweitwohnungsbesitzer befolgten die Verordnungen nicht und verbarrikierten sich in ihren Feriendomizilen. Spaziergänge waren nur innerhalb eines Radius von 200 Metern von Zuhause gestattet. Besuche im Seniorenheim Innichen waren ab 6. März nicht mehr erlaubt. Gewiss mit ein Grund, weshalb es als eines der – Südtirol weit - wenigen Corona-frei blieb.

Kein Wunder also, dass dieses Virus auch an der Staatsgrenze Winnebach-Arnabach einiges verändert hat. Die Staatsgrenze ist nun einmal der pulsierende Berührungspunkt zwischen den Gemeinden Sillian und Innichen. Nach den dramatischen Berichten aus der Lombardei und den Restriktionen auf dem gesamten italienischen Staatsgebiet begann Österreich zuerst mit Grenzkontrollen, um dann, am 11. März, die Grenze auch in Winnebach ganz zu schließen. In der berechtigten Annahme, dass das Virus nicht von Österreich nach Italien überspringen wird, kontrollierten italienische Ordnungskräfte den Verkehr an der Staatsgrenze nur sporadisch. Dagegen wollte die österreichische Regierung sichergehen, dass das Virus vom Sperrgebiet Italien nicht nach Österreich verschleppt wird. Innerhalb weniger Stunden wurde auf österreichischer Seite ein Container zum Grenzposten umfunktioniert, der von Militär, Polizei und von den Beamten der Bezirkshauptmannschaft bedient wurde. Von Südtirol nach Osttirol gab es plötzlich kein Durchkommen mehr, außer man konnte nachweisen, einen Arbeitsauftrag ausführen zu müssen, oder man konnte einen höchstens 4 Tage alten, negativen Coronavirus-Test vorweisen. Viele Innichner Bürgerinnen und Bürger, die bis dahin beinahe wöchentlich nach Sillian fuhren, um Freunde oder Verwandte zu besuchen, Besorgungen zu machen, Pakete im Postamt oder Medikamente in der Apotheke abzuholen, mussten feststellen, dass die Grenze dicht war. Das Coronavirus drehte die Zeit um beinahe 30 Jahre zurück. Am Grenzübergang wurde alles angehalten, die Ausreise aus Österreich wie die

Einreise nach Südtirol war für alle offen. Mit Ausnahme weniger Grenzpendler und LKW-Fahrer mussten sich dagegen alle Einreisenden nach Österreich in eine 14-tägige Quarantäne begeben. Hatte bis zur Entfernung des Grenzbalkens im Jahr 1998 die Zollabfertigung das Geschehen an der Grenze bestimmt, waren es jetzt die Überprüfung der Fahrgenehmigung und die Gesundheitskontrollen.

Weil die Grenze für Personen undurchlässig war, kam es beim Kontrollposten zur fliegenden Übergabe von Kleingütern und Geschenken. Daneben etablierte sich eine besondere Dienstleistung: Im sogenannten „Niemandland“ konnten sich an manchen Wochentagen Bürgerinnen und Bürger des Südtiroler Hochpustertal beim bekannten Ausservillgraten Immunologen Dr. Gernot Walder einem aus eigener Tasche bezahlten Covid19-Test unterziehen. Eine sanitäre Dienstleistung, die im Südtiroler Pustertal nur auf Einladung des Sanitätssystems möglich war. Anstatt an den Zapfsäulen der Tankstellen standen die Südtiroler an der Grenze zum PCR-Abstrich an. Dr. Walders Labor für Hygiene, Mikrobiologie und Infektologie in Außervillgraten hatte schon in den vergangenen Monaten die PCR-Abstriche der Pustertaler Krankenhäuser ausgewertet. Bestimmt spielten sich in dieser Corona-Sperrzeit an der Grenze viele Geschichten ab. So wollte z.B. der

Koch des Innichner Kindergartens, ein Sillianer Bürger, in der Küche des Kindergartens nach dem Rechten schauen, den Kühlschrank ausräumen, nachdem der Kindergarten überraschend geschlossen worden war. Bei Nachfrage in einem Osttiroler Bezirksamt, ob ihm für die Rückreise aus Innichen eine Genehmigung ausgestellt würde, um die Quarantäne zu vermeiden, hielt das Amt entgegen, die Entleerung des Kühlschranks könne die Bürgermeisterin von Innichen selbst vornehmen.

Dagegen war der Bürgermeister von Sillian zuvorkommender. Er begleitete organisatorisch die Grenzschließung und musste u.a. dafür Sorge tragen, dass die aufgelassenen Toiletten der ehemaligen österreichischen Grenzpolizei für die Coronavirus-Grenzkontrolleure wieder in Betrieb genommen werden.

Trotz aller Hektik fand Bürgermeister Hermann Mitteregger die Zeit, einem an der Grenze zurückgewiesenen Innichner Bürger einen Flakon mit Desinfektionsmittel für den Bürgermeistertisch in Innichen mit auf den Rückweg zu geben, auf dass sich Bürgermeisterin Rosmarie Burgmann vor Ansteckung schütze. Eine symbolische Geste für die gute Zusammenarbeit zwischen beiden Gemeinden auch in Zeiten von Social Distancing.

Text und Foto: Marktgemeinde Innichen



Wo sonst Autos stehen - Ansicht des Pflegplatzes am 18. April um 19.30 Uhr.



DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG
Geschäftsstelle Heinfels



FL Hannes Huber
 Manuela Eichhorner
 Claudia Haider
 Roland Außerlechner

Geschäftsstelle Heinfels
 9919 Heinfels
 +43 4842/5151
 info@dolomitenbank.at

**MIT HERZ UND KOMPETENZ ZUR
 NR. 1 IN DER KUNDENPARTNERSCHAFT**

Unser strategisches Ziel ist es, "die Nr. 1 in der Kundenpartnerschaft zu sein", weshalb wir die kompetente und persönliche Beratung und Betreuung unserer Kunden als unsere wichtigste Aufgabe ansehen. Im Besonderen haben wir uns als Anlage-, Wohnbau-, Unternehmer und Privatkunden Bank positioniert. Das Fundament der Regionalität ist die unternehmerische Selbstständigkeit der DolomitenBank. Die Bank gehört den über 6.500 Miteigentümern, welche die Gesellschaftsstruktur unserer Heimatregion widerspiegeln. Die Breite der Bevölkerung ist ihr Eigentümer. Damit steht der Mensch und nicht das Kapital im Vordergrund. Jeder kann Miteigentümer werden. Zu diesem Schritt laden wir alle ein, denen Regionalität wichtig ist, weil sie dadurch weiter gestärkt wird. Alle Entscheidungen werden von unserer Bank getroffen, von Menschen

aus der Region, die Sie kennen und mit denen Sie reden können. Durch die persönliche und örtliche Nähe zum Kunden können Entscheidungen gut, rasch, mit Augenmaß und in Handschlagqualität getroffen werden. "DolomitenBank. Den Menschen verbunden." ist weit mehr als eine Werbebotschaft, sie ist Ausdruck gelebter Kundenpartnerschaft, die wir weiter festigen und stärken. Während der Trend zunehmend in Richtung virtuelle Welten und OnlineBeratung geht, bevorzugen wir den persönlichen Kontakt mit unseren Kunden. Vertrauen gewinnt man nur im persönlichen Gespräch.

Das Kundenberatungsteam rund um Geschäftsstellenleiter Hannes Huber steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

www.dolomitenbank.at

Den Menschen verbunden.

Mit Lichtgeschwindigkeit ins Internet „Die digitale Zukunft für Sillian“

Schnelle Internetanbindungen werden immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen eines Dorfes. Datenübertragungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads, Internet-TV und Telefonie etc. benötigen eine leistungsstarke Infrastruktur.

Diese steigenden Ansprüche an Datenübertragungen sind nur mehr mit Glasfaserleitungen zu bewältigen. Genauer gesagt, mit Glasfaser direkt bis ins Haus! So hat auch die Marktgemeinde Sillian nach Ankauf des Leerrohrnetzes von Johann Lercher im Frühjahr 2020 mit der Errichtung der Backboneleitung (Hauptleitung) von der Gemeindegrenze Heinfels bis zur Staatsgrenze begonnen, wobei dieser Leitungsabschnitt über den Planungsverband 35 (sind alle neun Oberländer Gemeinden beteiligt) hergestellt wird. Zudem kann hierfür von Sillian bis zur Staatsgrenze großteils eine Leerverrohrung der A1 genutzt werden. Die Anbindung an der Staatsgrenze an das Südtiroler Netz gewährleistet künftig eine zusätzliche Versorgungssicherheit. Die zentrale Serverstation für alle vier Anbieter (Provider) – A1, IKB, Magenta und Tirolnet – wurde im Keller des neuen Gemeindehauses eingerichtet.

Im Zuge der Errichtung der Hauptleitung sollen heuer vom Ortsnetz vorerst die unmittelbar danebenliegenden Hausanschlüsse hergestellt werden, wofür 2020 Kosten von rund € 400.000,00 veranschlagt sind. Die Gemeinde sorgt dabei für die Verlegung der Glasfaserverrohrung bis an einen Übergabepunkt an der Grundstücksgrenze des Anschlussobjektes. Für diese Arbeiten sowie das spätere Einblasen/Spleißen des Glasfaserkabels bis zur Hausanschlussbox im Gebäude wird seitens der Gemeinde ein Pauschale von € 49,00 verrechnet.

Die weitere Verlegung im Gebäude erfolgt vom Eigentümer bzw. Provider selbst, bzw. kann dafür auch eine bestehende LAN (CAT 5 oder CAT 7) Verkabelung verwendet werden.

Nach Verlegung der Leerverrohrung bis zur Grundstücksgrenze bzw. ins Haus kann jeder Interessent einen der vier Provider auswählen, welcher über einen Vorort-Partner für jedermann entsprechende Produkte anbieten kann. Sobald der Vorort-Partner des gewählten Providers der Gemeinde mitteilt, dass hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist, wird von der Gemeinde das Einblasen der Glasfasern veranlasst. Hiefür fallen keine weiteren Gebühren



durch die Gemeinde an. Nachdem mehrere etwas abseits von der Hauptleitung liegende Haus- bzw. Wohnungseigentümer auch schon großes Interesse für die Herstellung eines LWL-Anschlusses bekundet haben, wird seitens der Gemeinde noch um Geduld gebeten, da heuer nicht alle Interessenten angeschlossen werden können. Bei Gebäuden, welche in größerer Entfernung zum Ortsnetz liegen, kann allerdings in nächster Zeit kein direkter Anschluss in Aussicht gestellt werden. Ansprechperson für die Herstellung der LWL-Anschlüsse ist Bauamtsleiter DI Gerald Fürhapter – Tel. 04842-6321-22. Für technische Details sind die jeweiligen Vorort-Partner zuständig bzw. kompetent.

Text: MGS



STEMBERGER
BAU - MANAGEMENT
KNOW HOW RUND UM DEN BAU

BMSTR. ING.
WALTER STEMBERGER

STEMBERGER BAU - MANAGEMENT
SCHWEIZERGASSE 8, A-9900 LIENZ

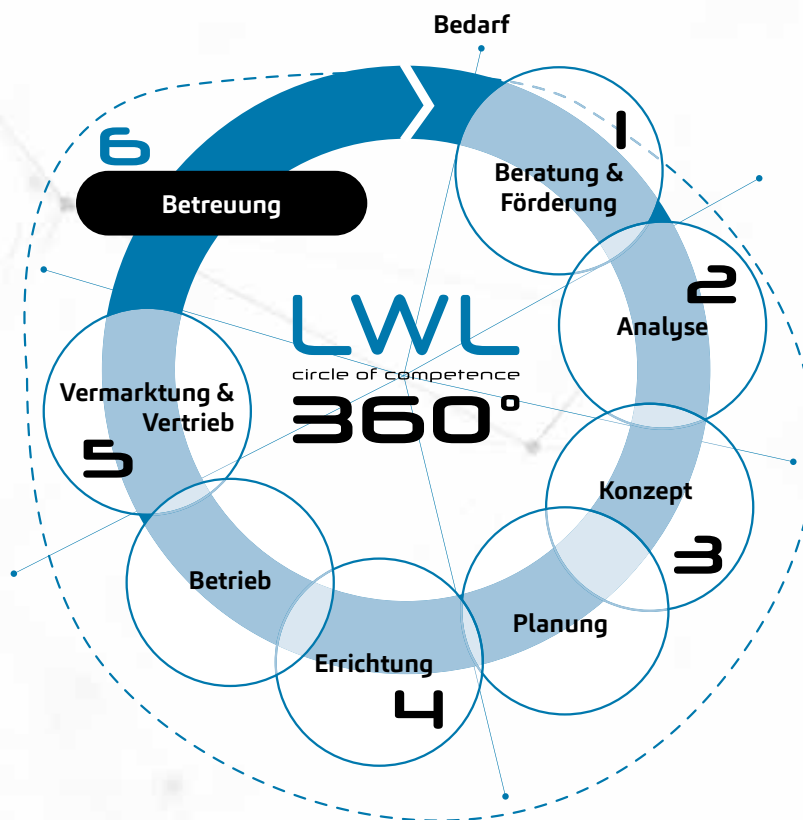
MOBIL +43 676 / 43 90 796
WALTER@STEMBERGER-BAU.AT
WWW.STEMBERGER-BAU.AT

Vermessungskanzlei
Dipl.-Ing. Rudolf Neumayr

9900 Lienz · Albin-Egger-Str. 10 · Tel. +43 4852 68568
neumayr@zt-gis.at · www.zt-gis.at



BERATUNG, PLANUNG, REALISIERUNG & BETRIEBSFÜHRUNG VON GLASFASERNETZEN



LWL COMPETENCE CENTER

Bruggfeldstraße 5 (LANTECH) · 6500 Landeck · Österreich
 Büro/Lager Kartitsch: 9941 Kartitsch 83C · Osttirol
 T. +43 5442 20680 · E. office@lwl-center.com

www.lwl-center.com

Hol dir das ultimative LWL-Highspeed-Internet für zu Hause - beim Vor-Ort-Partner ELEKTRO AICHNER

Egal ob Internet, TV oder Telefon – mit den Angeboten von Magenta sicherst du dir unlimitiertes Datenvolumen für zu Hause mit Geschwindigkeiten bis zu 1 GBit/s. Beste Qualität und Netz-Stabilität sowie die gratis WLAN-Box garantieren ein perfektes Surf-Erlebnis. Und je nach individuellen Bedürfnissen der KundInnen können Angebote aus Internet, TV, und Telefonie miteinander kombiniert werden. Infos zu den Produkten und Tarifen gibt's auf www.magenta.at oder in unserem Fachgeschäft. Inklusive der bewährten Aichner-Beratung versteht sich.

Qualität, Beratung, Preis und Service

Seit über 40 Jahren leben wir unseren Slogan täglich beim Kontakt mit unseren KundInnen. Wie in all unseren Tätigkeitsbereichen profitieren unsere KundInnen auch beim Thema LWL-Highspeed-Internet von unserer Erfahrung und technischem Knowhow.

Als VOR-ORT-PARTNER von Magenta sind wir somit gleichzeitig auch der per-

Magenta




ekte Partner in Sachen Internet und Co.: vom Abschluss des Providervertrages mit Magenta, über die Fertigstellungsmeldung bei der Gemeinde bis hin zur Installation des Modems erledigen wir sämtliche Arbeiten und stehen unseren KundInnen immer beratend zur Seite.

Liebe SillianerInnen, gerne beantworten wir all eure Fragen zum Thema LWL-Highspeed-Internet und beraten euch zu den aktuellen Produkten von Magenta.

Euer Team von Elektro Aichner



9920 Sillian 92e

 04842 **6436**

e-mail: info@aichner.at
www.aichner.at

Da stimmen Qualität, Beratung, Preis und Service.



Schnelles Breitband-Internet aus Tirol für Tirol.

Über das neue Glasfasernetz deiner Gemeinde ermöglicht dir die Firma tirolnet gmbh mit ihren Vor-Ort-Partnern ultraschnelle Internetverbindungen für jeden Anwendungszweck. Als starker regionaler Partner wollen wir uns gemeinsam mit unseren Vor-Ort-Partnern von der Masse der Internet Provider abheben. So sind uns etwa treue Bestandskunden gleich viel wert wie Neukunden.

AKTION
die ersten 3 Monate
gratis

INTERNET FÜR ZUHAUSE - mit neuen Bandbreiten

<p>Fiber Small</p> <p>€ 24,- <i>inkl. MwSt./pro Monat</i></p> <p>60/20 Mbit/s Ungebremst - Unlimitiert</p> <p>KEINE Servicepauschale!</p>	<p>Fiber Medium</p> <p>€ 34,- <i>inkl. MwSt./pro Monat</i></p> <p>150/20 Mbit/s Ungebremst - Unlimitiert</p> <p>KEINE Servicepauschale!</p>	<p>Fiber Large</p> <p>€ 44,- <i>inkl. MwSt./pro Monat</i></p> <p>200/20 Mbit/s Ungebremst - Unlimitiert</p> <p>KEINE Servicepauschale!</p>	<p>Fiber X-Large</p> <p>€ 54,- <i>inkl. MwSt./pro Monat</i></p> <p>250/50 Mbit/s Ungebremst - Unlimitiert</p> <p>KEINE Servicepauschale!</p>
--	--	---	---

Einmalige Einrichtungskosten: € 54,-; Nicht enthalten sind die einmaligen Hausanschlusskosten der Gemeinde; Vertragslaufzeit: 24 Monate; Aktion gültig bis 01.10.2020

INTERNET BUSINESS FÜR UNTERNEHMEN

Angebote auf Anfrage.

Für ein persönliches Gespräch und eine individuelle Beratung stehen wir und unsere Vor-Ort-Partner gerne zur Verfügung.

Kontakte für weitere Informationen

<p>DEIN ERSTER ANSPRECHPARTNER</p> <p>Deine Gemeinde</p> <p>Wende dich an deine jeweilige Gemeinde.</p> <p>Dort erhältst du Informationen über die Verfügbarkeit an deinem Wohnsitz.</p>	<p>UNET</p> <p>Vor Ort Partner</p> <p>Individuelle Vor-Ort Beratung und allgemeine Informationen zum Internetzugang.</p> <p>Tel.: +43 4852 70698 E-Mail: office@u-net.at Web: www.u-net.at</p>	<p>FLYNET</p> <p>Vor Ort Partner</p> <p>Individuelle Vor-Ort Beratung und allgemeine Informationen zum Internetzugang.</p> <p>Tel.: +43 676 6793102 E-Mail: info@flynet.at</p>	<p>BLANTRUB UNTERWURZACHER</p> <p>Vor Ort Partner</p> <p>Individuelle Vor-Ort Beratung und allgemeine Informationen zum Internetzugang.</p> <p>Tel.: +43 664 9162470 E-Mail: lwl.unterwurzacher@gmail.com</p>	<p>tirolnet.com</p> <p>Schnelles Glasfaser-Internet aus Tirol für Tirol. Wir unterstützen unsere Partner bei der Bereitstellung moderner Fiber-Technologie.</p> <p>Tel.: +43 5442 20620 E-Mail: office@tirolnet.com Web: www.tirolnet.com</p>
--	--	--	---	--

Für den Inhalt verantwortlich: tirolnet gmbh, Bruggfeldstraße 5, 6500 Landeck

Ihre Partner für Glasfaser-Internet – jetzt auch in Sillian!

Das ultraschnelle Internet soll zukünftig flächendeckend auch die Betriebe und Haushalte des Osttiroler Pustertales erreichen und mit einer Bandbreite von bis zu 1000 Mbit/s

und mehr eine zukunftsorientierte, versorgungssichere und selbstverwaltete kommunale Infrastruktur bereitstellen.

Eine besondere Stärke des Osttiroler Unternehmens AGEtech ist es, Gesamtlösungen aus einer Hand anzubieten – schließlich steht „AGEtech – smart electric“ als Abkürzung für Anlagen-, Gebäude- und Elektrotechnik. Auf Basis des Zusammenspiels der firmeneigenen Mitarbeiter in unterschiedlichen Bereichen wie Elektro- und Gebäudetechnik, Anlagenbau, Photovoltaik, Sicherheitstechnik/

Alarmanlagen, Telekommunikation, EDV und Netzwerktechnik, Automatisierung und Antriebstechnik, LED-Beleuchtungskonzepte sowie Infrarot-Elektroheizung ist man in der Lage, auch komplexe Projekte schlüsselfertig zu errichten. „Wir stehen für smarte Lösungen für Unternehmen, Bauträger und Private in ganz Osttirol“, meint dazu AGEtech-Geschäftsführer Ing. Bertram Steiner.

AGEtech ist in Osttirol mit drei Niederlassungen vertreten – in Lienz, Virgen und Heinfels. In der Oberländer AGEtech-Niederlassung stehen Erwin Bachmann und sein Team den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Dies gilt natürlich auch in Hinblick auf das Glasfaser-Internet, das derzeit im Osttiroler Pustertal massiv vorangetrieben wird.

Schließlich kommt einem ultraschnellen Datentransfer auch in Hinblick auf die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes eine immer größere Bedeutung zu.

AGEtech fungiert als Vorort-Partner des Providers iKB (Innsbrucker Kommunalbetriebe AG).

Gemeinsam bietet man maßgeschneiderte Produkte (Telefonie, Internet und HD-TV) für Private wie Unternehmen an. „Durch unsere laufende Tätigkeit im Bereich Elektroinstallation sowie auf Basis der engen Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der iKB agieren wir als Koordinator zwischen all

diesen Stellen und kümmern uns um den direkten Anschluss des Wohnobjektes bzw. des Betriebsgebäudes an die Glasfaser“, so Erwin Bachmann. „Mit uns endet die Glasfaserleitung dann nicht mehr am Verteilerkasten auf dem Bürgersteig,

sondern wird bis in die Wohnung bzw. das Büro geführt. Im Gegensatz zu anderen Großanbietern haben Sie mit uns einen direkten Ansprechpartner in Ihrer Nähe!



Erwin Bachmann,
Leiter der AGEtech-Filiale in Heinfels
Text und Foto: AGEtech & iKB



iKB Fibernet

Ihr regionaler Partner

AGEtech
smart electric

Lienz · Virgen · Heinfels
Tel. 04852 68828

Jetzt iKB-Fibernet anmelden und die Vorteile genießen:

- Glasfaser-Internet (Partner AGEtech Lienz, Virgen, Heinfels)
- Ultrascharfes Full-HD-TV
- Zeitversetztes Fernsehen u.v.m.
- Glasklare Telefonie
- Schon ab € 21,90 monatlich*

Jetzt informieren unter:
0800 500 502 / www.ikb.at

* Details zu Tarifen, Aktivierungs- und Installationskosten, Mindestvertragsdauer auf www.ikb.at

ENERGIE · INTERNET UND IT · WASSER UND ABWASSER · ABFALL · BÄDER

Smarte Elektro-Komplettlösungen

- ✓ Smart Home, IT & Netzwerk
- ✓ Elektroinstallationen jeglicher Art (Neuinstallationen, Sanierungen, etc.)
- ✓ LED Beleuchtungskonzepte
- ✓ Verkauf, Reparatur & Service von Haushaltsgeräten & Unterhaltungselektronik
- ✓ Multimedia-, HiFi- und Heimkinosysteme (Audio Lounge)
- ✓ Alarm- & Videoüberwachung, Brandmeldetechnik
- ✓ Infrarothelzungen (easysytherm)

AGEtech
smart electric

9900 Lienz · Schillerstraße 5 · Tel: 04852/68828
9972 Virgen · 9919 Heinfels · www.agetech.at

Auf zwei Rädern fit

In die Arbeit, zum Einkaufen oder in der Freizeit – Wer das Auto stehen lässt und stattdessen auf das Fahrrad steigt, tut nicht nur der Umwelt etwas Gutes. Radfahren hält auch fit und macht Spaß.

Die Idee „Fahrrad“ hat schon 200 Jahre auf dem Buckel und ist dabei keinen Tag gealtert. Im Gegenteil: Viele sehen im Fahrrad das Verkehrsmittel der Zukunft, weil es Lösungen für viele Probleme unserer Zeit bietet. Der motorisierte Verkehr verursacht immer noch rund 30 % der Treibhausgasemissionen in Österreich. Der Grund dafür: Viele legen ihre täglichen Wege mit dem PKW zurück und das, obwohl fast die Hälfte dieser Fahrten kürzer ist als fünf Kilometer.

Hier kommt das Fahrrad ins Spiel. Speziell für Kurzstecken ist das Potenzial dieses umweltfreundlichen und flotten Verkehrsmittels enorm. Wer im Alltag auf das Fahrrad umsteigt, verringert Lärm, Stau und Feinstaub in der Gemeinde und leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Und damit nicht genug. Radlerinnen und Radler sind auch gesünder: Regelmäßiges Radfahren senkt das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen um 46 Prozent.

Tirol radelt wieder

Radfahren und gleichzeitig gewinnen?

Das geht bei der Klimaschutzinitiative von Klimabündnis und Land Tirol: Tirol radelt – 10 Jahre Tiroler Fahrradwettbewerb. Ob Alltagsradler, Sportradlerin oder nur gelegentlich am Drahtesel unterwegs – bei Tirol radelt geht es nicht um Tempo oder Spitzenleistungen. Alle, die von 20. März bis 30. September 100 Radkilometer sammeln, nehmen am landesweiten Gewinnspiel teil. Einfach anmelden unter tirol.radelt.at, losradeln und Kilometer eintragen. Mit der App von Tirol radelt können die Fahrten automatisch mittels GPS aufgezeichnet werden.

Tipps zum Radfahren mit Kindern

Radfahren ist gesund, fördert die Entwicklung von Kindern und macht noch dazu viel Spaß. Sicher und kindgerecht unterwegs ist man mit folgenden Tipps:

0 - 3 Jahre

- Nie ohne Helm! Sowohl im Fahrradsitz, als auch im Anhänger gilt Helmpflicht.
- Babys im Anhänger: Immer mit Verdeck zum Schutz vor fliegenden Steinchen.
- Anhänger vor Fahrradsitz! Witterungs-



schutz und mehr Bewegungsfreiheit für die Kids.

- Praktisch: Viele Anhänger können zum Kinderwagen umgebaut werden.

3 - 6 Jahre

- Laufräder fördern den Gleichgewichtssinn und sind die ideale Vorbereitung zum Fahrradfahren.
- Im Straßenverkehr nie ohne Erwachsene.
- Achtung: Kinder können Geschwindigkeiten und Geräusche oft nicht einschätzen.
- Fit fürs Fahrrad: ab 4 Jahren

6 - 10 Jahre

- Unabhängig unterwegs: mit dem Radführerschein ab 10 Jahren.
- Fahrrad-Einstellungen: Am Sattel sitzend sollte das Kind mit den Zehenspitzen den Boden berühren.
- Sichtbar! Vorder- und Rücklicht, Reflektoren an Pedalen und Reifen.
- Alles der Reihe nach: Das Kind fährt vorne oder in der Mitte.
- Immer und überall gilt: Nie ohne meinen Helm!

Quelle: „Radfahren kinderleicht! Ein Ratgeber für Eltern“, herausgegeben von Klimabündnis Tirol

Wir sind Klimabündnis-Gemeinde

Unsere Gemeinde ist seit 2012 eine Klimabündnis-Gemeinde. Wir bekennen uns damit zur Klimabündnis-Idee „global denken, lokal handeln“. Mit unserem jährlichen Mitgliedsbeitrag unterstützen wir Partnerorganisationen im Amazonasgebiet Brasiliens. Die dortigen Projekte tragen zum Schutz des Regenwaldes und zur Erhaltung der Rechte indigener Menschen bei. Gleichzeitig möchten wir aber auch in unserer Gemeinde aktiv zu den nationalen und internationalen Klimaschutzzielen beitragen. Wir sind davon überzeugt, dass Mobilität eine der größten Klimafragen in Tirol ist. Deshalb bekennen wir uns zur Förderung des Radverkehrs.

Das Klimabündnis spannt den Bogen von Tirol nach Brasilien, verbindet lokale Handlungsmöglichkeiten mit globaler Solidarität – das ist unser Weg in eine enkeltaugliche Zukunft.



Carsharing testen und dabei umweltfreundlich und kosteneffizient mobil sein

Das EU-Projekt SMARTA zur Förderung der ländlichen Mobilität in Osttirol wird nun auch in Sillian umgesetzt. Alle Bürger im Einzugsgebiet haben die Möglichkeit, E-Carsharing mit dem neuen „Flugs“ zu nutzen. Die Marktgemeinde Sillian und die Raiffeisenbank Sillian unterstützen als Partner des Flugs-Betreibers „Regionalenergie Osttirol“ (REO) dieses Projekt. Ab Ende Juli steht ein neuer Carsharing-Standort am Parkdeck der Raiffeisenbank Sillian für den neuen „Flugs“ zur Verfügung.

Die Regionalenergie Osttirol erweitert ihre Flotte um einen weiteren Standort in Sillian. Bereits im Jänner wurde die vereinbarte Kooperation mit der Marktgemeinde Sillian und der Raiffeisenbank Sillian als Standortbetreiber des neuen „Flugs“ fixiert. Durch die Covid-19-Pandemie hat sich die praktische Umsetzung des Projekts verzögert, mit Ende Juli geht nun der neue „Flugs“ in Betrieb.

Was ist Carsharing?

Carsharing bedeutet nichts anderes als „Auto teilen“: Mehrere Menschen teilen sich ein Auto.

Warum E-Carsharing?

Nachhaltigkeit, Schonung der Umwelt, Regionalität und Kosteneffizienz stehen beim E-Carsharing im Vordergrund. Ein Auto kostet Geld, sowohl in der Anschaffung als auch im Unterhalt. Das Verhältnis zwischen Ausgaben und Nutzung steht oft in keiner wirtschaftlichen Relation. E-Carsharing ist eine wirtschaftliche Option zum Zweitwagen, insbesondere bei Kurzstrecken. Bezahlt wird nur für das Fahren, nicht aber der Erhalt wie beim Besitz eines eigenen Autos.

Wie funktioniert die Flugs-Anmeldung?

Jeder, der den „Flugs“ testen möchte, kann sich auf www.regionalenergie-osttirol.at registrieren, um Mitglied bei flo.mobil zu werden. In 3 einfachen Schritten wird der User durch das Anmeldeprozedere geführt. Zudem finden sich dort viele interessante Informationen rund um das Thema Carsharing. Informieren Sie sich, es zahlt sich aus.

Für Mitglieder der Raiffeisenbank Sillian gibt es ein extra Zuckerl:

Wenn man bei Anmeldung auf der Flo-Mobil-Homepage die Option „Premiummitgliedschaft“ um EUR 4,90 monatlich auswählt, fährt man kostenlos, unabhängig von Kilometer und Zeit (betrifft nur den Standort Sillian). Jetzt anmelden, reservieren und losfahren.

Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte die Regionalenergie Osttirol (REO) (Tel.: 04852/65835) sowie die Marktgemeinde Sillian (Tel.: 04842 6321-0) oder die Raiffeisenbank Sillian (Tel. 04842 6331-52017). Weitere Infos auf www.regionalenergie-osttirol.at und www.banksillian.at und www.besmarta.at



Raiffeisenbank Sillian Mitglieder aufgepasst!

„Premiummitgliedschaft“ um EUR 4,90 monatlich auf Flo-Mobil-Homepage auswählen und um EUR 0,--/Kilometer/ Stunde fahren (betrifft nur den Standort Sillian).



Das Wichtigste zum Thema Carsharing auf einen Blick

Was bedeutet Carsharing?

Carsharing bedeutet nichts anderes als „Auto teilen“: Mehrere Menschen teilen sich ein Auto.

Vorteile von Carsharing

- keine Anschaffungskosten
- die Wartung des Fahrzeugs übernimmt der Betreiber
- immer ein neuwertiges Fahrzeug
- Beitrag zum Umweltschutz (mehrere Nutzer teilen sich ein Auto)

DAS BESTE AUS DER REGION

selbst produziert und frisch vom Meistermetzger

*Essen vom Besten
in*

*Metzger's
KUCHL*

FRISCH-GUT
& GÜNSTIG

Montag bis Freitag 11:00 – 13:30 Uhr
Samstag 11:00 – 13:00 Uhr

Unser Küchenteam freut sich auf Ihr Kommen

Andreas Ortner
Ihr MeisterMetzger



„Ohne Bienen kein Leben“ Auf Besuch bei Imker Josef Bürgler (Möst Sepp)



„Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“

Zitat: Albert Einstein

So ist es, bestätigt Imker Sepp Bürgler. Das wusste Albert Einstein schon.

Die allermeisten kennen (wie er es nennt) sein „Reich, sein großes Hobby und seine Leidenschaft“ südöstlich von Sillian, neben den Bahngleisen – seinen Bienenstand. Zwischenzeitlich hat sich auch sein Bruder Hans (bedingt durch den Bahnumbau) mit seinem wundervoll gestalteten Garten als Nachbar angesiedelt.

Seit mittlerweile 40 Jahren betreibt Sepp seinen Bienenstand und hat sich unter anderem ganz der Bienenwelt verschrieben. „Es fasziniert mich immer wieder aufs Neue“ erzählt Sepp.

Bienen sind nicht nur einfach schöne Lebewesen, die zusätzlich noch wohl-schmeckenden Honig produzieren. Ihnen kommt für unser Ökosystem eine äußerst wichtige Aufgabe zu.

Insgesamt werden rund 80 Prozent aller Blütenpflanzen von Insekten bestäubt, 85 Prozent davon von der Honigbiene.

Das bedeutet: Ohne Bienen würde rund ein Drittel aller Lebensmittel wegfallen. Die meisten Obst- und Gemüsesorten würden ohne Bienen zu Luxusgütern, viele davon würden schon bald der Vergangenheit angehören.

Sepp erklärt, dass Experten davon ausgehen, dass nicht eine Ursache für das Bienensterben verantwortlich ist, sondern ein Zusammenspiel aus Pestiziden, Viruskrankheiten, der Ausbreitung der Varroamilbe und der Klimaerwärmung. Doch die meisten Gefahren für die Bienen sind menschengemacht.

Die Varroamilbe - ursprünglich aus Asien stammend, verurteilte schon ganze Bienenvölker zum Tode. Sie saugt am Blut der Bienen, was zu einer verkürzten Lebenserwartung und einer schlechteren Lernleistung führt. Auch überträgt sie Viren, die für viele Bienen den Tod bedeuten.

Daher ist es von besonderer Wichtigkeit, die Bienen richtig zu behandeln. Dies

erfolgt rein auf biologischer Basis zum richtigen Zeitpunkt.

Ebenso hat der massenhafte Einsatz von Pestiziden schwerwiegende Auswirkungen auf die Bienen und ihre Larven. Die Mengen an Pestiziden, welche die Bienen aufnehmen, sind zwar oft nicht unmittelbar tödlich. Werden die Pestizide aber in die Bienenstöcke eingeschleppt, so schwächen sie das ganze Volk. Früher wurden in der Landwirtschaft viele verschiedene Nutzpflanzen angebaut. Heute sind es nur noch wenige, die in großflächigen Monokulturen mit verkürzter Fruchtfolge wachsen. Sind diese Pflanzen verblüht, finden die Bienen keine Nahrung mehr.

Sepp ist ausgebildeter Seuchenlehrwart und wird bei Verdacht einer Bienenerkrankung im Pustertaler Oberland auf Anordnung der Bezirkshauptmannschaft als Fachmann geholt.

Wenn die „Tracht“ richtig loslegt und die Alpenrosen zum Blühen beginnen, wandert Sepp mit einem Teil seiner Stöcke auf die Alm. Dort sammeln die fleißigen Bienen den wunderbaren Alpenrosenhonig.





Ein einwandfreies Gesundheitszeugnis und dementsprechende Kennzeichnung ist Voraussetzung für eine „Wanderschaft“.

Dass sein Wissen über die Welt der Bienen sowie derer richtigen Handhabung sehr groß ist, beweisen seine mittlerweile mehrfach goldenen Auszeichnungen bei bedeutendsten Wettbewerben. Dass ein Honig preisgekrönt wird, bedarf neben sauberem Arbeiten auch der Konsistenz – dem Geruch – dem Geschmack – der Leitfähigkeit – dem Wassergehalt sowie der Blütenreinheit.

„Die goldene Honigwabe“ ist nur ein Auszug daraus.

Gold - Auszeichnung 2019

Die Aussage „fleißig wie eine Biene“ kommt nicht von irgendwo. Für nur einen Kilo Honig werden von den Bienen bei 150.000 Ausflügen rund 10 Millionen Blüten besucht und dabei eine Strecke von 150.000 Kilometern zurückgelegt.



Imker
JOSEF BÜRGLER
9920 Sillian 201a
josef.buergler@a1.net

Die „Faszination Biene“ wird Imker Sepp ständig begleiten!

Der neue Bahnhof Sillian ist fertig

Ein modernes Bahnangebot für Sillian



Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit ist die Modernisierung des Bahnhofs Sillian im Juni 2020 abgeschlossen worden. Der Bahnhofsvorplatz mit einer Park & Ride- und Bike & Ride-Anlage mit jeweils 35 Stellplätzen wurde komplett neu gestaltet und die Parkmöglichkeiten erweitert.

Ein neuer Mittelbahnsteig wurde errichtet. Dadurch kann man jetzt schwellen- und barrierefrei in alle Züge Richtung Lienz oder Innichen einsteigen. Trotz der Corona-Krise wurden die Arbeiten fast komplett im ursprünglichen Zeitplan fertig gestellt. Der Zugverkehr Richtung Italien war allerdings längere Zeit unterbrochen. Im Zuge des großen Bahn-Investitionspakets in Osttirol wurde ja bereits Ende 2019 die Haltestelle Weitlanbrunn in neuer Lage beim Alpenhotel Weitlanbrunn errichtet sowie die Überfahrtsbrücke am Bahnhof Sillian im Herbst 2019 fertiggestellt.

Damit sind die Arbeiten in Sillian für eine deutlich bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr abgeschlossen. Durch die Reduktion von Eisenbahnkreuzungen konnte auch die allgemeine Verkehrssicherheit weiter erhöht werden.



Text: ÖBB Infrastruktur AG
Foto: ©ÖBB/Brunner Images

Burg Heinfels öffnet die Pforten

Das aufwändigste Restaurierungsprojekt Tirols der letzten Jahre nimmt Mitte Juli seinen offiziellen Betrieb auf. Der feierliche Festakt zur offiziellen Eröffnung der „Königin des Pustertals“ soll am letzten Septemberwochenende stattfinden.

Die für Anfang Juni festgesetzten Feierlichkeiten mussten coronabedingt in den Herbst verschoben werden. Nichts desto trotz wird das Museum bereits am 15. Juli die ersten Besucher begrüßen dürfen. Die große Gastronomie mit Restaurant, Burgtaverne und Hotelbetrieb folgen in der zweiten Bauphase zu einem späteren Zeitpunkt. In der Zwischenzeit sorgt die kleine Burgschenke am Festplatz für die kulinarische Versorgung der Burgbesucher.

Die Burg wurde von 2016 bis 2020 von Grund auf restauriert und in Stand gesetzt. Sie ist die weitläufigste Burganlage Osttirols und des Pustertales. Der Reiseschriftsteller Beda Weber bezeichnete Heinfels als „Königin, die in die Lüfte steigt“. Tatsächlich thront die Höhenburg auf einem markanten Felsen 1130 Meter über dem Meeresspiegel.

Heinfels ist Sehenswürdigkeit, Museum und Veranstaltungsort. Das Museum erstreckt sich über eine Innen- und Außenfläche von 1000 m² und bietet ein Gesamterlebnis aus historischem Mauerwerk, herrlichen Ausblicken und lebendig aufbereiteter Geschichte. Enge Wehrgänge und Rundtürme folgen im Wechsel auf weite Rundumsichten. Moderne Architektur erschließt die Ruine und den höchsten Turm für Schwindelfreie.

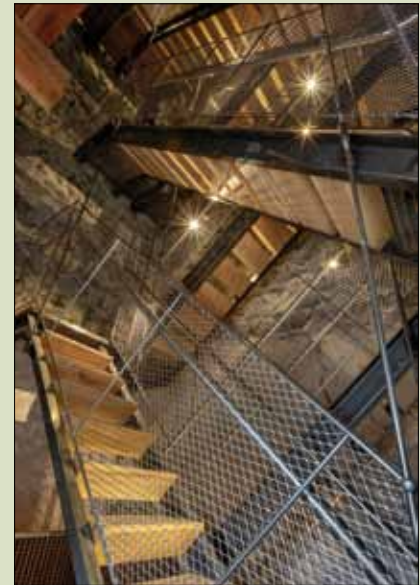
Die Besucher werden ausschließlich anhand von geschulten Kulturvermittlern durch Heinfels begleitet. In jeder Burgkammer, jedem Saal wird ein Kapitel der bewegten Geschichten von Heinfels erzählt. Dabei kommen Burgmodelle, Film- und Audiostationen, Fotografien, originale Objekte und Animationen zum Einsatz. Die Zeitreise beginnt mit der Gründungssage von Heinfels, mit dem Kampf des legendären Riesen Haunold gegen die Hunnen. Sie führt über das alltägliche Leben auf Heinfels, die geopolitische Lage bis zur Erstürmung der Burg während der Bauernaufstände. Verfolgte wie die Hutterer - Anhänger einer Reform der Kirche - kommen ebenso zu Wort wie Thomas Hanns, der verurteilte Mörder der Köchin von Heinfels.

Der zentral gelegene Burg-Shop ist Startpunkt der geführten Besichtigungen und lädt ein zum Stöbern. Das markante Bauwerk im Eingangsbereich ist auf jeden Fall einen Besuch wert: Eine steil aufragende Felswand, die im Zuge der Bauarbeiten freigelegt wurde, vereint Natur mit moderner Architektur. Der Brunnen aus dem



Die St. Laurentius-Kapelle ist das kulturhistorische Highlight des Museumsrundgangs. Bereits Ende August finden hier die ersten standesamtlichen Hochzeiten statt!

Mittelalter, in dessen Tiefe der sagenhafte Schatz der Burg Heinfels vermutet wird, lockt zum Verweilen ein. Neben den hochwertigen Kleinigkeiten zur Erinnerung ergänzen kreative Artikel aus den Bereichen Kultur, Kunsthandwerk und lokaler Tradition das vielfältige Angebot. Für alle ist was dabei! Für die kleine Prinzessin, den jungen Ritter und alle, die eine Erinnerung an Burg Heinfels mit nach Hause nehmen wollen. Die Mitarbeiter sind offen für Fragen und



Über das architektonische und technische Meisterwerk, der so genannten „zweihüftigen Scherenstiege“ gelangt man auf den höchsten Aussichtspunkt der Burg am Bergfried.

Anliegen rund um die Burg Heinfels. Der Shop und auch die Burgschenke auf dem Festplatz sind auch ohne Ticket frei zugänglich!

Alle aktuellen Infos zu Öffnungszeiten und Führungen unter www.burg-heinfels.com!



WERTvolle Kindergartenzeit - In Bewegung entdeckt das Kind die Welt

In keiner Lebensphase wenden sich Kinder mit derart großer Begeisterung und so viel Neugierde ihrer Umwelt zu wie in den ersten Lebensjahren.

Die Welterschließung aus der Perspektive des Kindes geschieht über den Körper und die Bewegung. Das Kind gewinnt ein Bild von sich selbst, es erhält Rückmeldung über seine Fähigkeiten. Unsere Aufgabe ist es, die Kinder in der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen zu begleiten. Dabei sind vielfältige Bewegungsmöglichkeiten in unserem Kindergarten von großer Bedeutung.

Bewegungsbaustelle

Die Bewegungsbaustelle schafft Raum für die individuellen Bewegungsbedürfnisse der Kinder. Die Kinder erfahren ihren Körper und setzen sich mit ihrer räumlichen Umgebung auseinander. Sie entwickeln Selbstvertrauen und zeigen dies in allen Bildungsfeldern. Sie haben Zeit und Raum, sich nach ihrem individuellen Lerntempo mit den Materialien auseinander zu setzen. Die Kinder erleben im Turnsaal verschiedene Bewegungsabenteuer. Einmal sind

wir im Dschungel, ein anderes Mal bei den Piraten, oder wir machen eine Zirkusturnstunde. Zu jedem Thema gibt es passende Geräte und Materialien. Die Kinder können die Bewegungslandschaft weitergestalten, verändern und bespielen.

Neben den Aktivitäten im Raum nützen wir zu jeder Jahreszeit unseren Garten und machen uns auf den Weg in die naheliegende Natur.

Garten und Naturtage

Unser Garten bietet Möglichkeiten zum selbstständigen und eigenaktiven Forschen, Experimentieren, Verstecken und Beobachten. Die Kinder lieben es, auf unseren Apfelbaum zu klettern oder die schweren Bretter anzuschleppen, um damit verschiedene Bauwerke zu konstruieren. Das Spiel mit Wasser, Sand und „Matsch“ gehört zu den täglichen Lernerfahrungen im Außenbereich.

Einmal wöchentlich – am Naturtag – spazieren wir in den naheliegenden Wald, um die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Im Freiraum lernen Kinder spielerisch naturbezogene Inhalte, erweitern ihre motori-

schen Fähigkeiten, testen ihre Grenzen aus, schöpfen Mut und wachsen über sich selbst hinaus. Die Kinder lernen die Natur in den verschiedenen Jahreszeiten kennen, sie klettern auf Hügel, sammeln Äste und andere Naturmaterialien und bauen mit diesen Häuser, Höhlen oder legen schöne Naturbilder. Im Winter hat man die Kindergartengruppen auch immer wieder auf unseren Eislaufplätzen oder im „Klan-eggele“ entdecken können.

Das Erleben in der Natur trägt zur Persönlichkeitsstärkung sowie zur Förderung der sozialen Fähigkeiten bei. In der Natur sind die Kinder besonders aufeinander angewiesen. Viele Vorhaben der Kinder sind ohne Hilfe der anderen gar nicht realisierbar, abgesehen davon, dass die Abenteuer alleine auch nicht so viel Freude bereiten. Bringt jeder seine persönlichen Fähigkeiten konstruktiv ein, wird der Naturtag zu einem besonderen Erlebnis. Wir freuen uns schon auf weitere Naturabenteuer mit den Kindergartenkindern.

Text und Foto: Kindergarten Sillian



Die Chronik von Sillian in Wort und Bild

Villa Dr. Kunater Jahrhundertwende - Villa mit Familiengeschichte

Um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert änderte sich das Ortsbild von Sillian grundlegend. Bis dahin bestand das Dorf hauptsächlich aus bäuerlichen Objekten, ausgenommen das Gerichtsgebäude (heute Apotheke), einige Gasthöfe, Gewerbe – und Handwerkerhäuser und das Areal um die Pfarrkirche mit Widum und Sandbichlerhaus (heute Rauter).

Laut Dr. Karl Berger, in: SILLIAN, Geschichte und Gegenwart, S. 407/408, waren „historische Entwicklungen und kulturelle Tendenzen, der jeweilige Zeitgeist oder gesellschaftliche Stimmungen Wegbereiter für die bauliche Entwicklung am Beginn des 20. Jahrhunderts“.

Sillian folgte wie viele andere Gemeinden auch diesem Trend. Repräsentative Villen im späthistoristischen Stil, die Einheimischen nannten sie „städtische Häuser“, entstanden vor allem nördlich und südlich der Hauptstraße. Ich denke da an die „Schraffl Villa“ (siehe Einblick, Ausgabe 38, Juli 2018), die Villa „Alpenrose“ - Furtscheggerhaus, und die „Villa Pranter“ in Arnbach; sie erinnern an die Fachwerkbauten.



Villa Alpenrose - Haus Furtschegger

Foto: Huber

Die „Leiter Villa“, heute Kesslerhaus, und die „Villa Dr. Kunater“ lassen Merkmale des Jugendstils erkennen. Meist waren die Bauherren Einzelpersonen. Die bäuerliche Bevölkerung konnte sich zunächst nur schwer an die „neuen Häuser“ gewöhnen. Manche staunten über die besondere Art zu bauen, andere standen dem neuen Stil skeptisch gegenüber: „Stane und Ziagel, und ka Holz, des passt net in insra Gegend,“ kommentierte ein Einheimischer die Bauweise.

Ich möchte in diesem Beitrag auf die Geschichte der „Kunatervilla“ und ihrer Bewohner näher eingehen.

Die „Villa Dr. Kunater“

Die „Doktorvilla“, wie sie früher oft genannt wurde, kennt jeder im Ort. Sie prägt zusammen mit dem alten Gemeindehaus und der „Leitervilla“ das Ortsbild des Marktes. Heute rollen täglich viele Fahrzeuge an ihr vorbei, in der Entstehungszeit waren es wahrscheinlich nur wenige Fuhrwerke. Ursprünglich stand an der Stelle der heutigen Kunatervilla das „Glaserhaus“, ein altes Bauernhaus. Der Gemeindearzt von Sillian, Dr. Hubert Kunater, kaufte das „Glasergut“ samt einer feuchten Wiese in der Aue, „Kunater Moos“ genannt. Er fand die Lage mitten im Markt, an der Bundesstraße 100 gelegen, gegenüber des 1908/09 vollendeten Vereins- bzw. Gemeindehauses, bestens geeignet für seine Pläne. Es sollte ein Wohnhaus samt Arztpraxis errichtet werden.



Glaser Haus um ca. 1910 Archiv Sepp Straganz, Repro G. Holzer

Im Jahre 1912 erfolgte der Baubeginn nach Plänen eines Architekten aus Klagenfurt, dessen Name heute unbekannt ist. Die Nachfahren der Familie Kunater können sich nur erinnern, dass die Dachkonstruktion Mängel aufwies und immer wieder Renovierungsarbeiten notwendig wurden.

Es entstand also „ein zweigeschossiges Wohnhaus mit Sockelgeschoß, einem Erker im Obergeschoß, ostseitig, und je einem kleinen Balkon in der Mittelachse und in der Mansarde, süd- und ostseitig“. (Österreichische Kunsttopogra-



Der Rohbau ist fertig - 1912

phie, Band LVII, Osttirol, S. 311). Im Jahre 1913 war der Bau soweit fertig, dass die Familie Kunater und die Ordination in den Neubau übersiedeln konnten. Ursprünglich waren Wohnung und Ordination im ehemaligen Kastnerhaus, heute Familie Wolfgang Bodner, untergebracht.

„Endlich mehr Platz für Familie und Patienten“, freute sich Dr. Kunater. Straßenseitig führten ein paar Steintreppen in das Hochparterre, wo die Ordinationsräume eingerichtet waren. Der 1. Stock und die Mansarde dienten als Wohnung



Villa Dr. Kunater in den Dreißiger Jahren

für die Familie. An der Nordostseite des Hauses war ein Stall für zwei Pferde angebaut. Zu dieser Zeit konnten die Ärzte die Patienten in den verschiedenen Ortschaften und auf den Bergbauernhöfen oftmals mittels Pferdekutsche leichter erreichen. Später wurde der Stall zu einer Garage



Ursprüngliche Ordination von Dr. L. Kunater im mittleren Haus.

umgebaut. Im Parterre der Villa, ostseitig, wohnte während des 2. Weltkrieges und in der Nachkriegszeit bis zu ihrer Heirat die von vielen Sillianern geschätzte Volksschullehrerin Olga Brunner, verheiratete Ladurner.

Im „Doktorgarten“, der sich an der Nordseite fast bis zum Kirchweg hinauf erstreckte, herrschte immer reges Leben. Es war ein Tummelplatz für die Kinder aus der Nachbarschaft, auch Erwachsene trafen sich gelegentlich zu einem „informativen Plausch“.

Nach dem Tod von Dr. Kunater wurde die Ordination geschlossen, und die Witwe nahm für einige Jahre die Apotheke ins Haus. Es galt als kleine Sensation, „eine Apotheke - in Sillian“, mit Apotheker Mag. Gernot freute man sich im ganzen Oberland. Als Zugang zum Verkaufsraum wurde an der Ostseite des Hauses ein eigener Stiegenaufgang errichtet. Unter Frau Mag. Eva Bernatzky übersiedelte die Apotheke im Jahre 1970 in das ehemalige Gerichtsgebäude, wo sie nach einer Umbauphase neu eröffnet wurde. Eine Enkelin von Dr. Kunater nützte die freigewordenen Räumlichkeiten als Ferienwohnung, die Mansardenwohnung wurde vermietet. Auch ein Friseursalon war einige Jahre im Hochparterre der Villa untergebracht.



Kunatervilla mit Erker gegen SO.

Nach dem Tod von Frau Hertha Kunater (1908 - 1979), einer Tochter des Arztes, wurde die Villa 1989 an die Familie Linder verkauft.

Die Familie Dr. Kunater

Dr. Hubert Kunater, geboren am 16.07.1877 in Bruneck,

entstammte einer Arztfamilie.

Sein Vater Ludwig Kunater (1850 – 1908) wurde in Niederdorf im Pustertal als Sohn eines Wundarztes geboren und kam im Jahre 1882 nach Sillian. Nicht unerwähnt dürfen die Verdienste bleiben, die er sich in den 1870er Jahren als junger Arzt erworben hatte. Die k.k. Statthalterei entsandte ihn damals nach Obertilliach als Epidemiarzt - es grassierte dort eine Typhusepidemie, an der innerhalb von 2 Monaten 90 Personen starben. „Dank der angestrengtesten Bemühungen des oben erwähnten Arztes, sowie der Beihilfe von barmherzigen Schwestern als Pflegerinnen, konnte dieser Epidemie in kurzer Zeit Einhalt geboten werden,“ schrieb der Pustertaler Bote.

Bevor Dr. Ludwig Kunater in Sillian ansässig wurde, war er Gemeindefeldarzt in Maria Luggau und Sankt Lorenzen im Pustertal. Dass er ein sehr vertrauenswürdiger, tüchtiger Arzt war, geht anlässlich seines Todes aus dem Nachruf im „Pustertaler Boten“ vom 13.03.1908 hervor: „...von seinen früheren Posten kamen noch vielfach Leute nach Sillian, um sich in ihren Leiden Rat und Hilfe bei ihm zu holen. Speziell gesucht war er bei hitzigen Krankheiten wie Typhus, Lungenentzündung etc. [...] Dr. Kunater war ein äußerst



Villa Dr. Kunater mit Stiegenaufgang zur Apotheke

leutseliger Mann und allgemein beliebt...“

Über die Beerdigung von Dr. Ludwig Kunater berichtete die „Brixner Chronik“ vom 14.03.1908: „[...] Heute wurde unter ungeheurer Teilnahme der Bevölkerung aus nah und fern der, alte Kunater‘ in Sillian zur geweihten Erde

bestattet. Wir erwähnen vom Leichenzug die Veteranen, Feuerwehr, Knappen und Musikkapelle. Auch 12 Geistliche schritten der Bahre voran. Zahlreiche Arztkollegen von Lienz bis Bruneck legten in Vertretung des Ärzte-Verbandes einen Kranz am Grabe nieder“.

Dr. Hubert Kunater (1877 – 1951)

Als Sohn des oben erwähnten Gemeindec arztes von Sillian, Ludwig Kunater, trat er in die Fußstapfen seines Vaters und studierte Medizin an der Universität Innsbruck, wo er im Jahre 1903 zum Doktor der gesamten Heilkunde promoviert wurde. Im Krankenhaus der „Barmherzigen Brüder“ in Wien sammelte er Erfahrungen für seinen zukünftigen Beruf als Allgemeinmediziner. Seine Gattin Ida, Edle von Wallpach zu Schwanenfeld, (1881 – 1961) stammte aus einer Apothekerfamilie in Lana. 1905 wurde dort auch die Hochzeit gefeiert.

Die Gemeinde Sillian bestellte Dr. Hubert Kunater 1906 zum Gemeindec arzt. Damit begann sein langes, erfolgreiches Wirken - 45 Jahre - nicht nur für die Sillianer, sondern auch für die Bevölkerung des Villgraten- und Lesachtals. Das Sprengelgebiet reichte vom hintersten Villgratental bis nach Obertilliach. Nicht umsonst startete die „Lienzer Zeitung vom 17.01.1913“ unter dem Titel „Entweder Arzt oder sterben“ einen Aufruf, um die ärztliche Hilfe von Obertilliach bis Innervillgraten neu zu überdenken: „[...]Der Sanitätssprengel Sillian umfasst 19 Gemeinden mit nahezu 7000 Seelen und die ärztliche Hilfe ist dermalen Herr Dr. Kunater in Sillian berufen zu bringen [...] Warum tragen die dazu berufenen Faktoren nicht Sorge, dass 2 Ärzte diesem Übelstande abhelfen? Das Wartegeld ist mit Kr. 5000.- bemessen, der Sitz ist Sillian, eines an der Bahn gelegenen Ortes[...]“

Sillian, 23. Juni. (Unglücksfälle.)
Als gestern unser Arzt, Herr Doktor Hubert Kunater, der mit 1. Juli d. J. auch Gemeinde-Arzt wird, von einem Krankenbesuche wieder nach Hause wollte, scheute sein Pferd infolge Unvorsichtigkeit eines Radfahrers. Hierbei wurde der Wagen, auf dem auch der Gendarmeriepostenführer Luz saß, umgeworfen, der Herr Doktor kam neben dem Wagen und der Gendarmeriepostenführer unter dem Wagen zu liegen. Nur der Geistesgegenwart des Herrn Doktors, der trotz des Falles die Zügel des Pferdes festhielt, ist es zu verdanken, daß nicht größeres Unheil angestiftet wurde als ein paar zerrissene Hosen und einige Hautabschürfungen.

Zeitungsbericht aus "Der Tiroler Der Landsmann"
26.06.1906

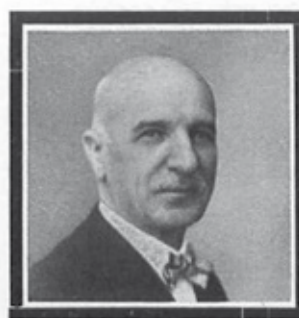
Obwohl sich viele Leute damals selbst mit allerhand Hausmitteln kurierten und ärztliche Hilfe vielfach auch aus Kostengründen nicht in Anspruch nehmen konnten, wartete genug Arbeit auf den jungen Arzt. Seine Tätigkeit erstreckte sich über die 2 Weltkriege, die Zwischen- und Nachkriegszeit hinaus. Im Auf und Ab der Geschichte warf die NS Zeit auch dunkle Schatten auf die sonst so verdienstvolle Tätigkeit des Arztes. Man kann sich vorstellen, dass die Behand-

lungen in der Ordination und vor allem die vielen Krankenbesuche in Berg und Tal alle Kräfte forderten. Medizinalrat Dr. Kunater war nicht nur langjähriger Sprengel- und Bahnarzt, sondern auch viele Jahre Gemeinderat und Ehrenobmann der Sektion Sillian des Alpenvereins. In Anerkennung seiner Verdienste für das Gemeinwohl ernannten ihn die Heimatgemeinde Sillian wie auch die Gemeinden Kartitsch und Innervillgraten 1931 zum Ehrenbürger.

Text: Maria Huber-Wanner

Informationen: Christa Hochstätger, Landeck, Hubert und Carmen Linder, Konrad Webhofer, Hans und Gabi Bürgler

Fotos: Christa Hochstätger, Archiv Sepp Straganz, scan. G. Holzer



Christliches Erinnern
an den Herrn

Medizinalrat

Dr. Hubert Kunater

langjähriger Sprengel- und Bahnarzt, vieljähriger Gemeinderat, Ehrenbürger der Heimatgemeinde Sillian und der Gemeinden Innervillgraten und Kartitsch, Ehrenobmann der Sektion Sillian des Alpenvereines

geboren am 16. Juli 1877

gestorben am 5. Februar 1951

nach kurzer Krankheit, versehen mit den Tröstungen der hl. Religion.



Frommes Gedenken an unsere liebe Mutter, Frau

Ida Kunater

geborene Edle von Wallpach zu Schwanenfeld

Medizinalratswitwe

welche zu Lana a. E. am 22. Juni 1881 geboren, nach kurzem, schwerem Leiden und Empfang der hl. Sterbesakramente am 20. April 1961 in Sillian gottselig im Herrn entschlafen ist.

Schule an der NMS-Sillian in Zeiten des Coronavirus

Die Ausbreitung des Coronavirus hat dazu geführt, dass auch die NMS-Sillian und somit 260 SchülerInnen von zuhause aus unterrichtet werden mussten. Dieses distance learning stellte Schüler, Lehrer aber auch Eltern vor große Herausforderungen. Niemand konnte ahnen, dass innerhalb weniger Tage ein ganzer Schulbetrieb auf diese neue Art des Lernens umgestellt werden müsse. Von diesem Zeitpunkt an bemühten sich die Lehrpersonen, den Kontakt mit ihren SchülerInnen aufrechtzuerhalten, sie mit Lernmaterialien zu versorgen und sie bei Fragen und Problemen tatkräftig zu unterstützen. Auch die Lernwege waren für viele neu und besonders. So kamen vor allem digitale Lernplattformen zum Einsatz und auftretende Fragen wurden häufig auch per E-Mail direkt beantwortet.

Durch den Auftrag, nach den Osterferien auch neuen Lernstoff zu erarbeiten, was vor allem bei den Abschlussklassen von Bedeutung war, mussten auch viele Lehrpersonen kreativ werden und trauten sich neue Wege zu gehen. Mit Hilfe eines Videochats oder auch mittels selbstgestalteter Lernvideos wurden Möglichkeiten gefunden, neuen Lernstoff passend aufzubereiten und einen noch engeren Kontakt mit den SchülerInnen zu gewährleisten.

Die Digitalisierung fand zunehmend auch Einzug bei wichtigen Fragen zum Thema Coronavirus und Schule. Umfragen wurden mit dem digitalen Mitteilungsheft an die Eltern weitergeleitet und die monatlichen Konferenzen des Lehrerteams auch virtuell abgehalten. Die digitale Welt hielt somit in allen Bereichen des Schulalltages Einzug und bekam dadurch auch einen viel höheren Stellenwert als noch vor der Coronakrise.

Besonders die gesamte Schülerschaft leistete in der vergangenen Zeit Großartiges. Distance learning verlangt viel Disziplin, Eigenverantwortung und eine gewisse Strukturiertheit. Lernen mithilfe digitaler Medien ist nicht dasselbe, wie das Lernen in der Schule. Viele der SchülerInnen wurden deshalb auch von ihren Eltern tatkräftig unterstützt, um dennoch voranzukommen und das Beste aus der Situation zu machen.

Die Krise als Chance sehen, diesen Spruch hört man vielerorts, wenn über die Corona-Pandemie gesprochen wird.



Arbeitsplatz eines Schülers



Maskenpflicht kreativ umgesetzt

Genau dieser Leitsatz hat sich auch an der NMS-Sillian bewahrheitet. Neue Wege des Unterrichtens wurden ausprobiert und können nun auch zukünftig im Unterricht eingesetzt werden.

Text und Foto: NMS Sillian



Kochen für die Familie

Leistbares Wohnen der Wohnungseigentum in Osttirol.

In der Gemeinde Sillian konnte die Wohnungseigentum, in enger Abstimmung mit der Gemeinde, das Projekt Rieserfeld realisieren. Auch an vielen anderen Standorten in Osttirol konnten wir unsere besondere Kompetenz für maßgeschneiderte Lösungen unter Beweis stellen.

Betreutes Wohnen IN SILLIAN

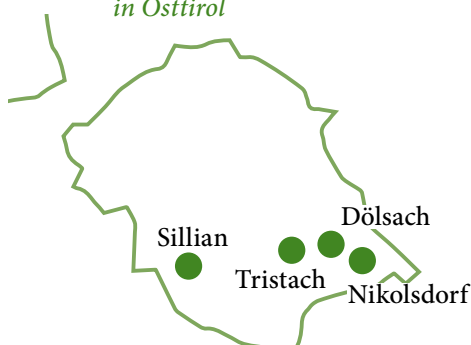


Alle Generationen unter einem Dach

In der Marktgemeinde Sillian wurden in den letzten Jahren einige Projekte errichtet. Entsprechend dem vorhandenen Wohnbedarf wurde 2012 die 3. Baustufe des Projektes Rieserfeld realisiert. In ebener, sonniger Lage entstanden mit Unterstützung der Wohnbauförderung des Landes Tirol weitere 11 Wohnungen sowie 7 Einheiten für Betreutes Wohnen.

Die Wohnungen in den Obergeschoßen sind teilweise als Maisonette-Wohnungen ausgebildet. Sie können über das beliebte Miet-Kauf-Modell der Wohnungseigentum von den Mietern nach 10 Jahren erworben werden.

Unsere Projekte
in Osttirol



Ortskernerneuerung

IN DÖLSACH



Attraktiver Wohn- und Lebensraum.

In Dölsach entstand ein markantes Projekt mit einer gezielten Erneuerung des Ortskerns. Das Projekt steht in zentraler Lage in unmittelbarer Nähe aller infrastrukturellen Einrichtungen und besticht durch eine zeitgemäße und funktionelle Planung.

Der Neubau hebt die Räumlichkeiten für die Gemeinde Dölsach an diesen wichtigen Anlaufpunkt auf einen zeitgemäßen Standard.

wohnungseigentum 

5-Euro-Wohnen

IN NIKOLSDORF

Extrem günstige Mieten bei hohen Wohnstandards.

In der Osttiroler Gemeinde Nikolsdorf entstanden 18 objektgeförderte Mietwohnungen nach dem 5-Euro-Modell der Tiroler Wohnbauförderung – schlüsselfertig in bewährtem Standard der Wohnungseigentum. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf ca. 2,1 Mio Euro, davon leistete die Tiroler Wohnbauförderung dankenswerter Weise ein Darlehen von ca. 1,4 Mio Euro.



Junges Wohnen

IN TRISTACH



Ideal für Familien mit Kindern

Die Wohnungseigentum und die Gemeinde Tristach verbindet eine langjährige sehr gute Zusammenarbeit. Mit dem Projekt „Mutschlechnerweg“ wurde diese Tradition erfolgreich fortgesetzt.

In guter Lage wurden 15 geförderte Mietkaufwohnungen und eine Tiefgarage errichtet. Aufgrund der Ausrichtung nach Westen bzw. Südwesten sind alle Wohnungen besonders hell und sonnig.

Das Schuljahr 2019/20 an der Polytechnischen Schule Sillian

Am Ende des letzten Schuljahres übergab Manuel Lukasser aus privaten Gründen die Schulleitung an Andreas Strasser, der ja bekanntlich auch Direktor an der NMS Sillian ist. Die angemeldete Schülerzahl war zwar im September mit 14 Schülerinnen und Schülern wieder einmal fast am Tiefststand, trotzdem konnte der Unterricht so organisiert werden, dass das Interesse aller Schülerinnen und Schüler berücksichtigt ist. So wird auch heuer neben dem Hauptfachunterricht in drei verschiedenen Fachbereichsgruppen Metall/Elektro, Holz/Technik und Tourismus/Handel/Dienstleistungen unterrichtet. Beim Tag der offenen Tür im Jänner konnten viele Schülerinnen und Schüler aus den neuen Mittelschulen durch viel Praxisnähe und pädagogisches Feingefühl für den Polytechnischen Lehrgang begeistert werden, sodass die Anmeldezahl für kommenden Herbst bereits bei 27 Mädchen und Jungen liegt.

Das Schuljahr 2019/20 wurde mit viel Schwung und Enthusiasmus begonnen. Unsere Schüler/innen hatten viele Möglichkeiten, Neues zu erfahren und kennenzulernen. Betriebe wie Stolz, Theurl, Loacker, Sporthotel Sillian wurden besichtigt oder von sehr bemühten Firmenvertretern vorgestellt. Der Kontakt zu heimischen Lehrbetrieben ist für die PTS Sillian immer eine ganz wichtige Säule.

Außerdem erhielten unsere Schülerinnen und Schüler wichtige Einblicke in die Berufswelt bei der Lehrlingsmesse in Klagenfurt, die zur Gänze vom Land Kärnten und der WKO gesponsert wurde. Die Fahrschule Sappl half bei einem Betriebsbesuch sehr beim Verkehrssicherheitsunterricht im Hinblick unserer Mopedführerschein-Anwärter. Zu diesem Thema verbrachten wir auch einen zusätzlichen Vormittag mit Vortragenden der AUVA, die das Thema Alkohol und Ablenkung im Straßenverkehr in den Vordergrund rückten. Ein weiterer wichtiger und -fürs Leben lehrender- Vortrag fand auch wieder zur Arbeitssicherheit statt. Am Beginn des zweiten Semesters war Brigitte Tegischer in unserer Schule zu Gast, um den jährlichen Rhetorikkurs abzuhalten. Sillianer PTS-Schüler/innen nehmen ja seit einigen Jahren regelmäßig an den Redewettbewerben des Landes erfolgreich teil.

Knapp vor der niederschmetternden Corona Zeit traf noch der langersehnte



3D-Drucker, den unser Bürgermeister zum Ankauf bewilligte, in der Schule ein. Leider kam es dann bislang zu keinem Testlauf des Hightech Gerätes mehr. Wie in den anderen Schulen wurde auch hier auf „Homelearning“ umgestellt. Einige Schüler waren sehr vorbildlich und erledigten sogar von zu Hause aus großartige handwerkliche Leistungen (siehe Abbildungen). Ab Mitte Mai waren Gott sei Dank wieder die individuellen Berufspraktischen Tage genehmigt und manche konnten einen Teil dieser Distanzzeit noch sinnvoll für ihre Berufsorientierung nützen.



*Text und Foto: Manuel Lukasser /
Polytechnische Schule Sillian*

LANSER

Natürlich
detailreich
seit 1877.



Besondere Materialien verbinden sich. Heimische Hölzer mit einzigartigen Oberflächen stehen im Mittelpunkt. Begleitet von feinen Stoffen, eleganten Glasfronten und lackierten Oberflächen.

- Rückwand gefertigt aus originalem Altholz eines Weinguts, Schrank in Glas kombiniert mit matt lackierten Oberflächen.

Die Rotkreuz-Jugend in Corona-Zeiten

Auch in der aktuellen Situation beschäftigt sich die Rotkreuz-Jugend mit Erster Hilfe und hält Kontakt – im Netz.

Über 50 motivierte 13- bis 18-jährige treffen sich regelmäßig in den Jugendgruppen vom Roten Kreuz Sillian. Die Gruppenstunden versprechen mehrfach herausfordernde Abwechslung: Die Youngsters üben Erste Hilfe-Maßnahmen und stellen coole Projekte in der Region auf die Beine.

Digital unterwegs. „Die Covid-19-Pandemie stellt auch uns vor Herausforderungen, da die Gruppenstunden nicht stattfinden können. Aber viele Treffen werden nun digital veranstaltet“, erklärt Evelyn, Jugendbetreuerin in Sillian. Über eine Online-Lernplattform können verschiedene Aufgaben auch von zu Hause aus gemacht werden.

Ein kleines Team aus Betreuern erstellt hier wöchentlich E-Learning Aufgaben für alle Jugendgruppen aus dem Bezirk Osttirol. Kontrolliert werden die Aufgaben dann von den einzelnen Jugendgruppenbetreuern der verschiedenen Ortsstellen.

„Damit der Spaß nicht zu kurz kommt, stärken wir die Gruppendynamik mit verschiedensten Aktivitäten, wie einer

Fotosafari oder Videochats,“ so Evelyn Klammer (in der Foto-Collage unten rechts).

Rotkreuz-Jugend Sillian

Ein besonderes Highlight ist der alljährliche Landesjugendbewerb, der ja heuer leider aufgrund von Corona nicht stattfindet.

Die Jugendgruppe Sillian hat sich aber trotzdem etwas einfallen lassen, damit unsere Jugendlichen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen können. Wir haben für den Sommer 2020 einen sogenannten 12-Std.-Dienst für unsere Mitglieder geplant. Die Jugendlichen befinden sich hier für 12 Stunden in unserer Ortsstelle in Sillian, wo sie den ganzen Tag über zu verschiedenen, nachgestellten Notfällen alarmiert werden, die sie dann in Teams versorgen müssen. Hier werden wir auch von den verschiedensten Einsatzorganisationen, wie der Feuerwehr und der Bergrettung unterstützt, damit die Notfälle auch so real wie möglich wirken. Dieser 12-Std.-Dienst soll den „Jungen“ einen Einblick in die Arbeit eines Rettungssanitäters



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OSTTIROL

Aus Liebe zum Menschen.



Mitarbeiterinnen der TÖT Sillian



geben und es ihnen ermöglichen, das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Wir haben so einen Dienst vor zwei Jahren schon einmal angeboten und den Jugendlichen hat das wirklich sehr viel Spaß gemacht, weshalb wir hoffen, dass wir ihn – trotz der derzeitigen Situation – auch in diesem Sommer abhalten können.

Lebensmittelausgabe über die Team-Österreich-Tafel in Sillian.

Die Tafel Sillian ist, wie schon vor den Maßnahmen durch Corona, wieder **jeden Samstag** für die Kunden (Altes Hallenbad in Sillian) geöffnet. Ein direkter Kontakt mit den Abholern wird vermieden, indem die von den Tafel Mitarbeiterinnen zusammengepackten Taschen und Kisten (**in der Zeit zwischen 18:30 und 20:00 Uhr**) bereitgestellt werden.

Grundsätzlich verläuft die Lebensmittelausgabe so wie vor Corona, nur dass die Kunden dzt. nur einzeln in den Verkaufsraum eintreten dürfen

*Text: Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband Tirol,
Bezirksstelle Osttirol
Fotos: ÖRK Sillian*

Vortrag mit Pfarrer Siegmund Bichler

Am 28.01.2020 luden das Bildungshaus Osttirol und die Ortsgruppe Sillian des Tiroler Seniorenbundes zum Referat von Pfarrer Siegmund Bichler. Das Thema „Vom Bergbauer zum Priester“ führte über 50, eher ältere Personen in den Seniorenraum im Kulturzentrum der Marktgemeinde. Der Referent wies im ersten Teil auf die besonderen Eckdaten seines Lebens hin. Im zweiten Teil wurde in einer Dokumentation des ORF, der vor ca. 20 Jahren irgendwie auf diesen Fall aufmerksam wurde, das Leben Siegmunds als Bergbauer und teilweise seine Studienzeit bis zur Primiz in Untertilliach gezeigt. Der überaus große Applaus des Publikums zeugte von der Wertschätzung dieser wohl einmaligen Geschichte „Vom Bergbauer zum Priester“. Derzeit wirkt Siegmund Bichler als Pfarrer im Seelsorgeraum Lienz-Süd.

Eiskanal

Auf die Rodelpartie am 18. Februar 2020, mussten wir leider verzichten. Die stark wechselnden Temperaturen hatten die bestens präparierte Rodelbahn in einen Eiskanal verwandelt. Anstelle des Rodelns gab es einen Spiele- und Unterhaltungsnachmittag, der sich bei Kuchen und Kaffee zu einem sehr gemütlichen Plauderstündchen entwickelte.

Abgesagt

Aufgrund der Virusmisere mussten leider die weiteren Vorhaben des ersten Halbjahres, Reanimation, Wanderung nach Außervillgraten mit der Führung durch die dortige Kirche, Führung durch die renovierte Burg Heinfels, abgesagt bzw. auf einen späteren Termin verlegt werden. Der gemeinsame Ausflug mit dem Seniorenkaffee, die Besichtigung des Brenner-Basis-Tunnels werden voraussichtlich im



Spätsommer nachgeholt. Die jeweiligen Termine gibt es rechtzeitig.

*Text und Foto: Bachlechner Willi
Obmann des Seniorenbundes –
Ortsstelle Sillian*

Rückblick - Seniorenweihnachtsfeier 2019

Der dritte Adventsonntag des Jahres, steht in der Marktgemeinde Sillian im Zeichen der Weihnachtsfeier für alle Senioren und alleinstehenden GemeindegliederInnen. Die Marktgemeinde Sillian, allen voran Bürgermeister Hermann Mitteregger, lud am 15. Dezember 2019 in den Kultursaal ein. Nach den Grußworten des Bürgermeisters und einem Gebet von Dekan Dr. Anno Schulte-Herbrüggen wurde mit Advent- und Weihnachtserzählungen, vorgetragen von Pepe Rauter,

auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Maria Huber-Wanner, dem Klarinettenensemble der MK Sillian, dem Jugendchor Sillian unter der Leitung von Petra Huber, der Instrumentalgruppe „Seitenholz“ und dem Dreigesang Mair aus Strassen. Ein großes Dankeschön gilt der Marktgemeinde Sillian, Jörg Schönegger für die schöne Bühnendekoration, allen freiwilligen Helfern, den Bäuerinnen von Sillian und der Landjugend Sillian, die

jedes Jahr eine große Stütze bei der Organisation sind!

*Text: Christl Bürger,
Senioren Koordinatorin
Fotos: Andreas Moser*

Absage des Ausfluges der Senioren für 2020

Aufgrund der Coronabeschränkungen muss der heurige Senioren Ausflug leider abgesagt werden!





Leiter-Massagen wohltuend & wirksam Liebe Sillianerinnen und Sillianer!



Mit Freude darf ich euch mitteilen, dass künftig meine kleine Massagepraxis und Wohlfühloase in unserem Haus geöffnet ist:

- für Stressgeplagte unter euch
- für Menschen mit körperlichen Beschwerden
- für Sportler und für jene, die Entspannung suchen und sich hier und da etwas Gutes tun wollen

Die meisten von euch kennen mich ja bereits. Trotzdem möchte ich mich ein wenig vorstellen und euch mitteilen, wie ich zu meiner neuen Tätigkeit gekommen bin.

Bereits 2012 startete ich mit meinen ersten Kursen:

- zur Nordic-Walking Übungsleiterin
- Klangmassagepraktikerin

2017 folgten weitere Ausbildungen:

- Wellness Masseurin
- Kräuterstempelmassage
- Hot-Stone Massage

2018 absolvierte ich die Meisterprüfung zum gewerblichen Masseur in Innsbruck. Zudem weihte mich ein Arzt in die Geheimnisse der Dampftherapie ein.

Meine Angebote:

- Klassische Massage – Vollmassage, Teilmassage
- Sportmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Akupunkturmassage nach Penzl
- Klangschaalenmassage
- Kräuterstempelmassage
- Hot-Stone Massage
- Dampf-Therapie
- Zurzeit mache ich die Ausbildung zur Kräuterexpertin. Die Ausbildungen für Schröpfen und Moxen stehen noch heuer auf dem Programm.

Bei all meinen Behandlungen verwende ich ausschließlich Naturprodukte, wertvolle Öle und qualitativ hochwertige Salben.

Kontaktadresse:

Leiter Michaela | Sillian 231 | 9920 Sillian
Tel. 0660/4118167
Email: message.leiter@gmail.com
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Auch Gutscheine sind erhältlich.



Abschließend ist es mir ein besonderes Anliegen, meiner Familie und meiner Mama zu danken. Ihr alle habt es mir ermöglicht, meinen lang gehegten Wunsch zu erfüllen, durch eure Unterstützung und euer Wohlwollen.

Wogaltsgott für olls!



Projekt "neben - an"

Neben an wohnt ein Freund/ eine Freundin,
Neben an lebt eine junge Familie,
Neben an wohnt ein Mensch der Unterstützung im Alltag benötigt
Neben an lebt ein Mensch der alleine ist,
Neben an wohnt ein Mensch der krank ist,
Neben an trifft man auf ältere Menschen,

Schon des Längeren beschäftigen sich Menschen mit Behinderung und Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Tirol mit der Idee, ältere/ oder kranke Bürger*innen der Gemeinde Sillian im Alltag ehrenamtlich zu unterstützen. Die derzeitige Situation unterstreicht die Wichtigkeit des füreinander Daseins noch zusätzlich.

Mit dem Projekt Projekt „neben - an“ Nachbarschaftshilfe Sillian

möchten wir, die Lebenshilfe Tirol- Werkstatt Sillian (jetzt Arbeit Sillian) einen, wie wir glauben wichtigen Beitrag im Sozialraum Sillian leisten.

Gemeinsam unterstützen Menschen mit Behinderung und deren Assistent*innen die Bürger*innen der Gemeinde Sillian, welche aufgrund ihres Alters und/ oder ihrer eingeschränkten Gesundheit Unterstützung im Alltag benötigen.

Angebot und Umfang

Ab 02. Juni 2020 bieten begleitete Personen und Assistent*innen jeden Dienstag, Mittwoch und Freitagvormittag betroffenen Bürger*innen der Marktgemeinde Sillian folgende Leistungen an:

- zur Post zu gehen
- einkaufen
- diverse Besorgungen (zum Bsp. in der Apotheke oder der Gemeinde)

Aufträge oder Wünsche können einen Tag vorher telefonisch bekannt gegeben werden. (siehe Ankündigung)

Sämtliche Leistungen werden unter Einhaltung der derzeit geltenden Bestimmungen ausgeführt.

Aus organisatorischen Gründen, ist das Projekt vorerst nur für den Markt Sillian ausgelegt.

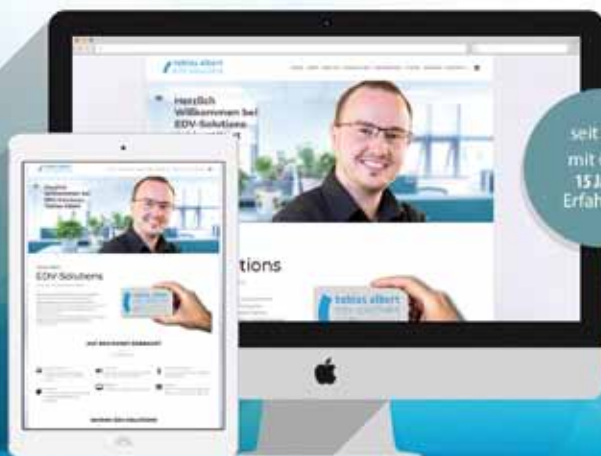
Durch die Inanspruchnahme der Nachbarschaftshilfe erfahren Menschen mit Behinderung Teilhabe im Sozialraum,

Beziehungen können entstehen und das Gefühl für ein wertvolles Nebeneinander. Über eine Verwirklichung des Projektes würden wir uns sehr freuen, denn es sind die kleinen Dinge im Leben, die Menschen verbinden.

Lebenshilfe Tirol – Arbeit (Werkstatt) Sillian



tobias albert
 edv solutions
 www.edv-solutions.com
 office@edv-solutions.com
 + 43 650 9500020



Ihr Partner für

- Hard & Software
- Netzwerktechnik
- Business W-LAN
- Privat W-LAN
- PC - Notebook
- Office Lösungen
- Kassensysteme
- Digital Signage
- Peripheriegeräte
- Schulungen / Trainings
- uvm. ...

Besuch der Sternsinger

„Friede allen Menschen im Land, reichen wir einander die Hand. Respekt und Gemeinschaft in der Welt, ist das was uns zusammenhält.“ Die diesjährige Sternsinger Aktion hat sich als Hauptprojekt für die Unterstützung der Menschen im

Mukuru-Slum von Nairobi (Kenia) zum Ziel gesetzt. Dort leben die Menschen in Hütten die kaum Schutz gegen Hitze und Regen bieten. Großer Dank gilt allen die bei den Vorbereitungen geholfen haben, für die freundliche Aufnahme in den Häu-

sern und den großzügigen Spenden. Ein großes Vergelt's Gott den Sternsängern und allen Begleitern, die durch ihr Tun und Wirken vielen eine Freude gemacht haben.

Text und Fotos: Cilli Wieser



Große Sternsinger: Thomas Walder, Alois Schneider, Bernd Kraller, Peter Schett, Edmund Lanser, Heinrich Kofler, Gottfried Walder, Matthias Krautgasser



Arnbacher Sternsinger: Johann Fürhapter, Josef Fürhapter, Maria Walder, Renate Pradella, Christine Fürhapter, Claudia Baldauf, Hannes Walder, Anton Fürhapter



Sternsinger: Anna Lena Bachlechner, Karolin Obererlacher, Simone Kraller, Lisa Obererlacher, Leonie Bachlechner, Greta Obererlacher; Begleitperson: Anja Walder



Sternsinger: Marcel Ortner, Miriam Walder, Elena Hofmann, Sophie Sokol, Lena Bodner; Begleitperson: Alexander Ortner



Sternsinger: Silvana Schraffl, Verena Kraller, Sara Mair, Julia Kraller; Begleitpersonen: Nadine Ortner-Leiter, Annalena Bodner



Sternsinger: Denis Pfeifhofer, Jonathan Baldauf, Theodor Viertler, Jonathan Callegari, Julius Baldauf; Begleitperson: Monika Viertler

DMH

DIENSTLEISTUNGSBÜRO
MARTIN HAIDER

Sicher gut beraten!

DMH GmbH
GASSE 79
A-9932 INNERVILLGRATEN

+43 (0) 48 43 / 20027
+43 (0) 48 43 / 20027-4

DMH Stadtbüro (Dolomitencenter)
AMLACHER STRASSE 2 / STIEGE 3 / 2. STOCK
A-9900 LIENZ

office@dienstleistungsbuero.com
www.dienstleistungsbuero.com

WIRTSCHAFTSBERATUNG | UNTERNEHMENSBERATUNG
FINANZBUCHHALTUNG | EINKOMMEN-/AUSGABEN-RECHNUNG
PERSONALVERRECHNUNG | KOSTENRECHNUNG & KALKULATION
BILANZIERUNG & CONTROLLING | STEUERSACHBEARBEITUNG
PROJEKTMANAGEMENT | DATENVERARBEITUNG
EDV-/BÜRODIENSTLEISTUNGEN | IT-LÖSUNGEN

Pfarre Sillian in Corona-Krisen-Zeiten

Wie sich Kirche neu von Jesus hin zu den Menschen führen lässt

Das hat es so in über 800 Jahren Geschichte der Pfarre Sillian noch nicht gegeben: eine globale Krise, aufgrund derer die Menschen nicht mehr in ihre Kirche kommen dürfen. In einer Zeit, in der Druck und bei manchen auch existentielle Not wachsen, wird es ihnen untersagt, Zuflucht, Kraft und Trost in den Gottesdiensten zu finden. Da gab's nur eins: wenn Menschen nicht herwärts zur Kirche kommen dürfen, muss sich Kirche eben auf den Weg hin zu Menschen machen. Hinein in ihr Leben, in ihre Häuser und Wohnungen. Hinein in ihre Not. Ein Teil dieser Bewegung hin zu den Menschen in der Krise war der Beginn der Livestream-Gottesdienste. Schritt für Schritt haben wir an der Qualität ihrer Übertragung und an der Gestaltung der Gottesdienste gearbeitet. Und mehr und mehr lernten wir, die digitalen Möglichkeiten zu nutzen, um auf diese Weise das aktive Mitfeiern der Menschen als zentrale Säule der Liturgie hinein zu holen. Die vielen und dankbaren Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind sehr bewegend und motivierend. Danke vielmals, auch im Namen des ganzen Teams, das hinter diesen Übertragungen steht.

Das Schlimmste der ersten Welle haben wir nun überstanden, und mit großer Erleichterung genießen wir jeden kleinen Schritt hinein ins ersehnte Leben. Dennoch, die Krise wird uns noch eine Zeit lang beglei-

ten, und sie hat auch Fronleichnam und die traditionelle Prozession verändert.

Wenn wir von der Botschaft zu Fronleichnam ausgehen, dann drückt dieses Fest aus, dass Jesus sich bis heute auf den Weg macht, hinein in unser Leben; dass er auf den Straßen unserer alltäglichen Wege gegenwärtig und unterwegs ist; und dass er seinen Weg bis heute besonders zu jenen Menschen hin lenkt, die besonders betroffen sind von der Krise; hin zu den alten und älteren Menschen, die sich auch ein Stück einsam und abgeschnitten vom Leben fühlen, weil sie zur Risikogruppe gehören und deshalb Begegnungen und v.a. Ansammlungen von Menschen vermeiden sollen. Jesu Weg geht weiters zu den Menschen im Wohn- und Pflegeheim, zum Betreuten Wohnen und zur Lebenshilfe. Ihnen möchte er seine Nähe und seinen Segen schenken. Deshalb haben wir Fronleichnam heuer anders als gewohnt gefeiert. Nach der Festmesse machte sich eine überschaubare Gruppe mit dem Allerheiligsten auf eine neue, dem Weg Jesu in dieser Krisenzeit angepasste Route. Ihr habt auch heuer die Häuser zu Fronleichnam festlich beflaggt und Jesus aus euren Wohnungen, von euren Balkonen oder Gärten begrüßt und seine heilende Gegenwart erfahren. Für euch wie für mich war das sehr bewegend. Höhepunkt wurde der liebevoll vom Wohn- und Pflegeheim gerichtete Al-

tar in ihrem Garten. Die Bewohner waren darum versammelt, auf den Balkonen und an den Fenstern, und es wurde die erste richtige Begegnung mit ihnen seit Beginn der Krise. Vielen bleibt unvergesslich, wie die Bewohner am Ende das Lied "Großer Gott wir loben dich" aus Leibeskräften mit leuchtenden Gesichtern mitgesungen haben. Schöner könnte ein Lob auf den im Allerheiligsten gegenwärtigen Gott nicht klingen.

Wir hatten auch heuer eingeladen, alle Altäre zu richten. Denn wir wollten zu Fronleichnam der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, wenn schon nicht bei der Prozession, dann doch einfach für sich selbst betend die traditionelle Prozessions-Runde zu gehen und an den Altären betend im Laufe des Festtages innezuhalten, Gott zu bitten und ihm zu danken. Erst zum Abend hin wurden die Altäre dann wieder abgebaut. Und schließlich ist es mir ein Herzensanliegen, mich ganz herzlich auch bei der Marktgemeinde Sillian und bei Bürgermeister Hermann Mitteregger zu bedanken. In der gesamten Krisenzeit haben wir immer einen engen Kontakt miteinander gehalten und alle Fragen, die die Öffentlichkeit betreffen, in völligem Einvernehmen miteinander besprochen und gelöst. Danke für alle Unterstützung und alles Miteinander.

Dekan Dr. Anno Schulte-Herbrüggen

Erdbau - JOH. FÜRHAPTER

TRANSPORTE WINTERDIENST

Arnbach 8, 9920 Sillian

Tel.Nr. 0664/54 27 902 Fax 04842/5127-15

Email: j.fuerhapter@aon.at



Freiwillige Feuerwehr Sillian



Neues Tanklöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Sillian

Am 23.01.2020 fuhr die FF-Sillian, Kommandant Stefan Walder mit den Maschinisten des TLF, zur Firma Rosenbauer nach Linz, um sich auf das neue Tanklöschfahrzeug einschulen zu lassen. Am nächsten Tag ging es voller Enthusiasmus die rund 370 km heimwärts. Der feierliche Empfang wurde von den Kameraden und Gemeindegemeinschaften und Gemeindegemeinschaften vorbereitet.

Das Neue TLF ist ein MAN TGS 18 340 mit einem Rosenbauer Aufbau und besitzt einen Tank, der 3000l Löschwasser und 100l Schaummittel fasst. Zur weiteren Ausstattung zählen unter anderem eine eingebaute Hochleistungspumpe, Atemschutzgeräte, Lichtmasten, ein Stromaggregat, Schmutzwasserpumpen, Schnellangriffseinrichtungen, Wasserwerfer und Lüfter.

Die Gruppe des TLF- Sillian, unter der Leitung von Gruppenkommandant Dietmar Schneider, hatte bereits einige spannende Übungen abgehalten und freut sich auf zukünftige Aufgaben, die mit dem modernen Fahrzeug abgewickelt werden können.

Die gesamte Feuerwehr Sillian möchte sich in diesem Zuge beim Bürgermeister, den Gemeinderäten und dem Land Tirol für die gute Zusammenarbeit und den Kauf des Tanklöschfahrzeuges recht herzlich bedanken.

Das zweite Leben unseres ausgemusterten Tanklöschfahrzeuges

Am 17.02.2020 durfte Kommandant Stefan Walder, sowie der Bürgermeister der Marktgemeinde Sillian Hermann Mit-



regger eine Abordnung der FF-Sopje aus Kroatien in Empfang nehmen.

Die Gemeinde Sopje befindet sich im Virovitiva-Podravina Grafschaft von 117,80 km² und liegt 2 km südlich der Drau. Zudem weist die Gemeinde circa 2320 Einwohner auf. Die kroatische Feuerwehr gilt als zentrale Feuerwehr der Gemeinde und wurde im Jahre 1913 gegründet. Das Feuerwehrhaus wurde erstmals 1986 renoviert. Die FF-Sopje verzeichnet 70 Mitglieder, welche sich in verschiedensten technischen Bereichen regelmäßig engagieren. Zudem kümmern sie sich um ihre 25 Feuerwehrjungen.

Da das in die Jahre gekommene TLF

3000 mit dem Baujahr 1984 außer Dienst gestellt wurde, konnte es im Zuge einer Aufbauhilfe an die FF-Sopje übergeben werden.

Nach ausführlicher Einschulung des Bedienpersonals für unsere kroatischen Kameraden, fand am Abend im Beisein der Gemeindepolitik und Bezirksvertretern der Feuerwehr die feierliche Übergabe des Fahrzeuges an die FF-Sopje statt. Der Bürgermeister der kroatischen Gemeinde bedankte sich im Namen der gesamten Feuerwehr und der Bevölkerung für die kostenlose Bereitstellung des Tanklöschfahrzeuges.

Die Feuerwehr Sillian blickt auf sehr angenehme, von Kameradschaft geprägte Tage mit den Kameraden aus Sopje zurück und freut sich auf ein eventuelles Wiedersehen.

Jahreshauptversammlung 2020

Die 146. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Sillian wurde am 08.02.2020 abgehalten, bei welcher unser Kommandant Stefan Walder mit seinem Tätigkeitsbericht auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken konnte. Besonders erfreulich war, dass vier neue Mitglieder nach absolvieren ihres Probejahres angelobt und zum Feuerwehrmann befördert werden konnten:

Maximilian Gasser, Fabian Gasser, Martin Told und David Walder

Unser Kamerad Albin Schmidhofer wurde zum Hauptlöschmeister befördert.

Zudem fanden heuer zahlreiche Ehrungen für 25-, 40-, 50-, 60- und 75-jährige Mitgliedschaft in der FF- Sillian statt:



25 Jahre:

- HLM Albin Schmidhofer
- LM Florian Bürgler
- HFM Franz Schneider jun.

40 Jahre:

- HV Alfons Pichler
- LM Josef Kraler
- HFM Alois Schneider
- HFM Peter Kraler

50 Jahre:

- BM Johann Lusser

60 Jahre:

- ABI Johann Viertler
- BV August Happacher
- HLM Bernhard Gietl
- LM Josef Bürgler
- HFM Alois Kraler
- HFM Josef Tempele
- HFM Karl Webhofer

75 Jahre:

- HLM Franz Strasser

Unser Bürgermeister Hermann Mitteregger bedankte sich für die zahlreich geleisteten Einsatzstunden und überreichte der FF- Sillian ein Bild von Hans Salcher.

COVID-19 und die Feuerwehr Sillian

Aufgrund der aktuellen Covid-19 Situation mussten auch seitens des Landesfeuerwehrverbandes Maßnahmen getroffen werden, die es einzuhalten galt. Abgeänderte Vorgangsweisungen im Einsatzfall, verstärkte Hygienemaßnah-



men sowie der Verzicht auf Übungen sind nur einige genannte Herausforderungen, die zu bewältigen waren und noch immer sind.

Neben den getroffenen Maßnahmen mussten auch alle geplanten Veranstaltungen der FF- Sillian abgesagt werden. So musste auch das „Langis- Fescht“ der Bewerbungsgruppe 1, welches sie zu ihrem 20-jährigen Bestehen ausrichten wollte, abgesagt werden. Die gesamte Feuerwehr gratuliert recht herzlich und freut sich auf weitere erfolgreiche Jahre.

Dank unseres Landesfeuerwehrkurat Dr. Anno Schulte-Herbrüggen konnte erfreulicher Weise der Florianigottesdienst, trotz der Pandemie, live via Youtube abgehalten werden. Dabei wurde auch die

neuangeschaffte Florian Skulptur gesegnet, die jetzt einen Platz im Herrgottswinkel des Kommandoraums eingenommen hat.

Die Fahrzeugsegnung von unserem neuen TFL wird, sobald gesetzliche Lockerungen vorliegen, im feierlichen Rahmen nachgeholt.

Mit diesen Eindrücken von Seiten der Feuerwehr verbleiben wir mit unserem Leitspruch „**Gott zum Ehr, dem nächsten zur Wehr.**“

Die Feuerwehr Sillian

*Text: Christoph Kraler, Schriftführer
Stefan Walder, Kommandant
Fotos: FF Sillian*

Schützenkompanie Sillian

Am 18. Jänner 2020 hielt die Schützenkompanie Sillian wieder ihre Jahreshauptversammlung in Saal der Freiwilligen Feuerwehr Sillian ab, welcher wie schon traditionell eine Heilige Messe mit dem Gedenken an die lebenden und verstorbenen Schützenkameraden in der Pfarrkirche voranging.

Zahlreiche Kompanieausrückungen

Obmann Johann Kraller verwies in seinem sehr ausführlichen Bericht auf 12 Kompanieausrückungen, darunter die Ausrückung zur Bataillonsversammlung am 22.04.2019, Ostermontag in Sillian, 3 Prozessionen in Sillian und 1 in Heinfels, 2-mal zum Markterhebungsfest 550 Marktgemeinde Sillian und leider 3-mal für Begräbnisse von verdienten Kameraden. Diese waren Albert Walder, Karl Lukasser und Paul Schranzhofer.

Die Fahnenabordnung ist zusätzlich noch 19-mal ausgerückt. Unter anderem für die verstorbenen Gönner der Kompanie. Dies waren Pfarrer Franz Ortner, Diakon Johann Huber, Gottfried Kiniger und Martha Fürhapter. Weiters hat man mit einer Abordnung an der Jahreshauptversammlung der Partnerkompanie Wörgl am 03.11.2019 und zeitgleich an der Kriegergedenkfeier in Arnbach teilgenommen. Welche aufgrund des schlechten Wetters im kleinen Rahmen abgehalten wurde.

Für unsere Schützenkuchl wurde ein eigener Kassastand angeschafft, sodass wir in der Küche für die Abwicklung der Essenausgabe sehr entlastet wurden. Durch diese Investition wurden die Vereinsersparnisse ein wenig reduziert, obwohl andererseits die Durchführung des 550 Markterhebungsfestes, wieder einen sehr erfreulichen Erlös mit sich brachte.

Der Obmann konnte auch im diesem Jahr 2019 auf über 70 Vereinsaktivitäten zurückblicken, wobei die Kompanie derzeit einen Mitgliederstand von 53 Altschützen, 1 Fähnrich, 5 Offiziere und 5 Marketenderinnen aufweist. Bei den Jungschützen ist hingegen wieder Nachholbedarf. Es werden dringend Neuzugänge gesucht.

Ehrungen

Für die besonderen Verdienste um die Schützenkompanie Sillian wurden Annelies Pranter und Melanie Bachlechner mit der Margarethen-Medaille vom Bund der Tiroler Schützen ausgezeichnet.

Für ihre Vereinsmitgliedschaft erhielten folgende Schützenkameraden eine



Baon.-Kdt. Manfred Schneider, Bez.-Mjr. Patrick Rossmann, Melanie Bachlechner, Bgm. Hermann Mitteregger, Annelies Pranter, Hptm Anton Senfter, Obmann Johann Kraller



Baon.-Kdt. Manfred Schneider, Simon Pranter, Obmann Johann Kraller, Heinrich Kofler, Simon Kofler, Bez.-Mjr. Patrick Rossmann, Tobias Walder, Bgm. Hermann Mitteregger, Josef Schönegger, Hptm. Anton Senfter, Jsb Reinhard Köck, Thomas Leiter

Langjährigkeitsmedaille:

15 Jahre: Simon Pranter, Reinhard Köck, Tobias Walder, Heinrich Kofler, Simon Kofler, Thomas Leiter und Josef Schönegger und für 50 Jahre Leonhard Walder. Zum Abschluss der Ehrungen wurde noch Jungschützenbetreuerstellvertreter Simon Pranter, nach der Abstimmung der Vollversammlung, zum Leutnant ernannt.

Die Ehrengäste Bgm. Hermann Mitteregger, Dekan Anno Schulte-Herbrüggen, Baon.-Kdt. Manfred Schneider, Bez.-Mjr.

Patrick Rossmann, OS Markus Walder und die Vertreter der Partnerkompanien Sexten und Wörgl bedanken sich bei der Kompanie für die vielen Ausrückungen, die gute Zusammenarbeit und das gute Miteinander.

Abschließend bedankt sich Hptm. Senfter bei allen schloss die Versammlung mit einem dreifachen "Schützen - Heil".

Für die Schützenkompanie Sillian
Der Schriftführer Markus Bachlechner



Wir sind für EUCH da!

Eure regionalen Betriebe

Wirtschaft im Oberland



Ihr Fachmann für:
• Elektroinstallationen aller Art
• Samsung Elite-Partner
• Miele Service-Partner
Da stimmen Qualität, Beratung, Preis und Service.
9920 Sillian 92e
☎ 04842 6436
e-mail: info@aichner.at
www.aichner.at

Sillianer Bäuerinnen

Seit Herbst 2019 hat sich bei den Sillianer Bäuerinnen wieder viel getan.

So wie wir mit vollem Einsatz bei der 550-Jahr-Feier am Sillianer Marktplatz bei unserem Stand im Einsatz waren und die feiernde Bevölkerung mit Strauben, Kiachlan und Niggelan verwöhnt haben, so nahmen wir auch gerne gemeinsam mit der Jungbauernschaft/Landjugend Sillian und dem Bauernbund am Festumzug teil, wofür wir auch einen eigenen Festwagen gestalteten.

Am 3. Oktober waren wir an der Reihe die Gebetsstunde am Priesterdonnerstag zu gestalten. Drei Tage darauf fand das Erntedankfest statt, wo es uns wiederum, in Zusammenarbeit mit der JB/LJ, gelungen ist, eine Agape mit gekochten Erdäpfeln, Butter und Topfenaufstrichen anzubieten.

Ebenso im Oktober machten sich drei Bäuerinnen unseres Ausschusses auf in die Volksschule Sillian um für die Erstklässler zu den Themen „Ausflug auf die Alm“ und „So ein Käse“ eine Schulstunde zu gestalten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und durften als Highlight zum Abschluss auch ihre selbstgemachte Butter verkosten.

Ende Oktober nahmen einige von uns am Bezirksbäuerinnentag in Nußdorf-Debant teil. Nach einem ökumenischen Gottesdienst lud die Bezirksleitung in den Kultursaal Debant ein. Der Schwerpunkt des Nachmittages lag beim Vortrag von Elke Pelz-Thaller zum Thema „Arbeit mag ich, Erfolg liebe ich!“. Elke Pelz-Thaller ist erfolgreiche Speakerin und Trainerin. Die Mentalbäuerin lebt in einer 8.000-Seelen-Gemeinde in Bayern.

Wir haben einen kleinen, komprimierten Auszug aus ihrem heiteren, teilweise kabarettistischen und vor allem tiefsinnigen Vortrag für euch zusammengestellt:

- Ernährung ist Leben!
- Der Bauer ist nicht nur Balkongärtner und Haustierstreichler!
- Die ganze Welt (Kanada, Brasilien, China, ...) produziert Masse, wir produzieren Elite!

Grundvoraussetzungen für Erfolg:

- Was bist du? Ein Frosch, der alles unterlässt, nicht hoch hinauskommt? Oder ein Adler, der alles überblickt, einen Weitblick und eine unglaubliche Perspektive hat? – Mit „du musst, du sollst, ...“ machst du dich selbst zum Opfer! „Jammern füllt keine Kammern!“
- Wertigkeit unseres Verhaltens: Er-



folgt ist kein Zufall, Erfolg erzeugt du selbst! Bei jedem Menschen ist es ähnlich einem Landwirt: wenn er ernten will, muss er zuerst säen. Ist er mit der Ernte nicht einverstanden oder zufrieden muss er sich das Saatgut ansehen!

- Neben dem Ernten des Erfolges ist es auch wichtig, anderen Erfolg zu gönnen. Dankbar sein gibt Kraft!

- Frage dich jeden Tag in der Früh: Wie mache ich diesen Tag meisterhaft?

Am Weltspartag wurden die Kunden der Raiffeisenbank Sillian wiederum mit Kuchen und Gebäck aus unseren Reihen verwöhnt.

Und auch bei der Seniorenweihnachts-

feier im Dezember, zu der die Marktgemeinde Sillian in den Kultursaal einlud, konnten die Veranstalter auf unsere Unterstützung zählen.

Am 1. Februar 2020 ging der alljährlich stattfindende Bauernball in der RGO-Arena in Lienz über die Bühne. Auch heuer stellten wir unsere Frau und trugen so zum erfolgreichen Gelingen dieser Großveranstaltung bei.

Die Kinder der Volksschule Sillian durften sich in der Faschingswoche über unsere Bauernjause freuen. Aufgrund des Corona-Lockdowns mussten wir die Kindergartenkinder leider auf nächstes Jahr vertrösten.



Der Ausschank der Fastensuppe wurde auch heuer durch unsere Mithilfe möglich. Zudem spendeten einige bäuerliche Familien wiederum eigens gebackenes Brot um durch den Verkauf zusätzliche Spenden für die Hilfsprojekte einzutreiben.

Mitte März luden wir gemeinsam mit dem Kath. Bildungswerk zum Vortrag „TROTZdem habe ich dich lieb“ in den Pfarrsaal Sillian ein. Von Elisabeth Tschojer (Eltern-Kind-Zentrum in Lienz) konnten wir einige essentielle Fakten zum Thema in Erfahrung bringen und unsere eigenen einbringen.

Einige Tipps für die Trotzphase(n) wollen wir euch hier weitergeben:

- Erste Hilfe bei Trotzanfällen: - Durchatmen, - Wasser trinken, - Kind und Umgebung schützen, - nicht persönlich nehmen
- Kinder können zu Beginn noch vieles nicht artikulieren, das versetzt sie selbst in Wut, Ärger und Trotz
- Schreien und Weinen gehören vielfach zu einer der vielen Phasen von Neuorientierung
- Grenzen setzen ist Aufgabe der Eltern, nur die wenigsten Kinder akzeptieren ein Nein beim ersten Mal
- Trotz kann auch sanft sein – trödeln, Grenzen immer wieder überschreiten, Wut gegenüber anderen Kindern oder älteren Geschwistern
- wenn Kinder viel ausprobieren und tun dürfen, dann nehmen sie ein Nein öfter oder eher an
- gesetzte Grenzen müssen stehen
- man übersieht in der Trotzphase oft das, was über den Tag (sehr) gut funktioniert
- Kinder haben meist dort einen Trotzanfall, wo sie sich am besten aufgehoben fühlen, wo sie sich sicher fühlen
- Kinder müssen lernen, ihre Wut und

ihren Zorn kontrolliert zu zeigen; das kann oft Jahre dauern

- Trotzanfälle sind wichtig, da die Kinder lernen Wut auszuhalten
- viel Körperkontakt ist wichtig (raufen, kuscheln, ...)

Als positiven Abschluss unserer Arbeit konnten wir für das Hilfsprojekt „Peru“ (Atemmasken, Schutzmasken, Desinfektionsmittel, Schutzhandschuhe und -anzüge) einen wertvollen finanziellen Beitrag leisten.

Mit heurigem Jahr blicken wir auf ereignisreiche und schöne Jahre zurück.

Die 6-jährige Funktionsperiode neigt sich mit Herbst 2020 dem Ende.

Aufgrund der anstehenden Neuwahlen und der Änderung der Rechtsform der Bäuerinnenorganisation in eine „Körperschaft Öffentlichen Rechts“ möchten wir nachfolgend einen kurzen Einblick in unsere Organisation gewähren.

An dieser Stelle gilt der Dank unserer Bezirksbäuerin Karin Huber.

Das Netzwerk der Tiroler Bäuerinnenorganisation (TBO) ist die größte Frauenorganisation im Land, ein lebendiges Netzwerk im ländlichen Raum und die Interessensvertretung aller Bäuerinnen in Tirol.

Kurz ein paar Zahlen zum Netzwerk:

- Tirol hat ca. 18.500 Bäuerinnen
- ca. 313 Ortsbäuerinnen
- 48 Gebietsbäuerinnen
- 8 Bezirksbäuerinnen
- 1 Landesbäuerin

Es gibt ein Sprichwort das lautet: „ERFOLG HAT KEINEN LIFT, MAN MUSS DIE TREPPE NEHMEN“!

Das Netzwerk der TBO beginnt genauso wie eine Treppe mit der ersten und gleichzeitig wichtigsten Stufe – mit der Ortsbäuerin. Dieses Netzwerk kann aber nur funktionieren, wenn die Ortsbäuerin ein starkes Team zur Seite hat. Dieser

Vorstand kennt die Bäuerinnen im Ort und vertritt deren Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse.

Er ist hellhörig und aufmerksam um Nöte und Anliegen in den bäuerlichen Familien und legt seine Arbeit darauf aus, die Bedürfnisse der Frauen in der Landwirtschaft wahrzunehmen, Hilfestellung zu bieten bzw. an entsprechende Stellen weiterzuleiten.

Es ist die Möglichkeit, verschiedenste Bildungsangebote im Ort anzubieten, und es ist aber auch die Chance, selber Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu nützen und davon zu profitieren.

Mehr denn je brauchen wir ein starkes Netzwerk, denn an die Berufsgruppe der Bäuerinnen und Bauern werden immer höhere Ansprüche gestellt. Wir stehen vor immer größeren Herausforderungen. Immer wieder tritt die Frage auf, warum nicht alle Frauen im ländlichen Raum der TBO angehören können bzw. ob man nicht überhaupt einen anderen Namen für die Organisation finden könnte (zB Landfrauen).

Hier muss ganz klar gesagt werden, dass wir unsere Berufsgruppe der Bäuerinnen schon selber vertreten müssen, und auch bäuerliche Botschaften müssen wir selber kommunizieren. Wir sind die Stimme der Frau in der Landwirtschaft.

Die Entscheidung mitzugestalten, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen ist immer ein Wagnis mit offenem Ausgang, aber es stellt sich die Frage: „Soll eine Entscheidung meine Handschrift tragen oder pass ich mich an?“

ERFOLG HAT DREI BUCHSTABEN – „TUN“

*Text: Johanna Kraler, BB Karin Huber
Fotos: Volksschule Sillian, TBO Osttirol, Marktgemeinde Sillian*





Musikkapelle Sillian – in Zeiten wie diesen stehen in den Notenlinien nur Pausen

Nach zahlreichen Highlights im Rahmen der 550 Jahrfeier der Marktgemeinde Sillian im Vorjahr, hat die Corona-Pandemie auch vor der Musikkapelle Sillian nicht Halt gemacht und annähernd zu einem Stillstand im Vereinsleben geführt. Nachdem der traditionelle Rosenmontagsball noch erfolgreich durchgeführt werden konnte, heißt es seit Wochen kein Probestrieb, keine Ausrückungen, kein Frühjahrskonzert und auch keine Jahreshauptversammlung. Wenn es zu keinen weiteren Lockerungen kommt, wird das heurige Jahr wohl in der Chronik der Musikkapelle Sillian einen besonderen Platz einnehmen. Auch heuer wird es allen Anschein nach keine Prozessionsausrückungen geben. Das letzte Mal, dass zum Beispiel aus dem Ausrückungsplan ein Mitwirken bei einer Prozession gestrichen wurde, war die Erntedankprozession am 07.10.1927. Damals nicht aus gesundheitlichen Gründen, sondern viel mehr aus Trotz, auf Grund von Unstimmigkeiten rund um die Vergabe von Renovierungsarbeiten bei der Sillianer Pfarrkirche.

Wenn schon die Instrumente heuer bislang still bleiben, wollen wir in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung einen Rückblick auf jene Personen werfen, die in den letzten Jahrzehnten als Kapellmeister den Takt vorgeben haben.

Nach Anton Weber, der in den Jahren 1949-1952 als Kapellenmeister der Kapelle vorstand, übernahm kurzfristig der ehemalige Kapellmeister von Nauders, Walter Peterlunger die musikalische Führung der MK Sillian bis 1954. Ihm folgte der langjährige Sillianer Chorleiter **Heinrich Klammer**, der in der Kapelle die Tuba spielte und diese 14 Jahre als Kapellmeister leitete.



Kapellmeister Heinrich Klammer

Ehrenkapellmeister Alois Kraler übernahm die musikalische Leitung der Musikkapelle Sillian im Jahre 1968 und sollte dieses 32 Jahre lang bis zur Jahrtausendwende innehalten. Alois Kraler war zuerst bei der MK Panzendorf Klarinettist und Kapellmeister-Stellvertreter. Der damalige Kapellmeister Heinrich Klammer suchte nach einem Klarinettisten für den Sillianer Kirchenchor, und brachte dadurch Alois zum Kirchenchor und in Folge auch zur MK Sillian. 6 Jahre diente er neben Kapellmeister Klammer als Kapellmeister-Stellvertreter, ehe er von ihm das Kapellmeisteramt übernahm. Lois, wie er von den Musikkameraden genannt wird, war es ein großes Anliegen vor allem junge Menschen persönlich heranzubilden und übte die Ausbildung von Klarinettenschülern bis Ende der 90-iger Jahre aus. Um das Niveau der Kapelle zu heben setzte er schon damals auf das Abhalten von Teilproben, in denen die neuen Musikstücke in kleinen Gruppen einstudiert wurden, ehe diese in Gesamtproben bis zur Auftrittsreife geprobt wurden. Während seiner Amtszeit unternahm die Musikkapelle Sillian zahlreiche Vereinsausflüge und Gastspiele, u.a. in Deutschland (Berlin, Ulm) oder Holland



Ehrenkapellmeister Alois Kraler

(Eindhoven). Unter der Leitung von Alois Kraler und auf Initiative von Josef Schneider (Peissa Pepa) wurde 1990 das erste Neujahrskonzert abgehalten. Es sollten bis zum Ausscheiden als Kapellmeister noch weitere 10 dieser traditionellen Konzerte folgen. Auch zwei Tonträger wurden unter Lois produziert. 1981 die Schallplatte und Kassette mit dem Titel „Eine musikalische Reise“ und im Jahr 1999 eine CD und Kassette unter dem Motto „Ein bunter Melodienstrauß“. Im Jänner durfte die Musikkapelle Sillian ihrem Ehrenkapellmeister zum 80-igsten Geburtstag gratulieren.

Karl Posch übernahm nach Alois Kraler den Taktstock bei der Musikkapelle Sillian und sah sein Engagement ursprünglich nur als eine Übergangslösung bis Christian Schönegger mit seiner Ausbildung fertig ist. Aus der Übergangslösung wurden immerhin 6 Jahre, in denen auch er besondere Akzente setzen konnte. Ihm war es vor allem ein Anliegen Kirchenmusik und damit verbunden Messen neu zu gestalten. Unter dem Motto Musik in Bewegung war Karl Posch auch als Stabführer stets bemüht, das Marschieren zu verbessern. Dies führte dazu, dass unter seiner Stabführung 2005 die Musik-



Karl Posch mit Fähnrich Andreas Bürgler



Alois Kraler leitete das Neujahrskonzert 11 mal.

kapelle erstmals in der Gruppe D an einer Marschierwertung erfolgreich teilnahm. Innerhalb der Kapelle zeichnet sich Karl Posch aber besonders auch als geselliger und hervorragender Musikant aus. Dies hat er nicht nur auf seinen Instrumenten wie dem Tenorhorn oder Waldhorn bewiesen, sondern auch beim Spiel in kleineren Gruppen und bei den legendären Auftritten bei den Sillianer Faschingssitzungen. Während seiner Amtszeit feierte man in Sillian das 175-jährige Bestandsjubiläum mit einem großen Musikfest in der Marktgemeinde. Auch unter seiner Leitung war die Musikkapelle Sillian viel unterwegs. Sei es zu musikalischen Auftritten wie bei der Expo in Hannover oder zu geselligen Vereinsausflügen, u.a. nach Verona oder in die Wachau. Nachdem Karl Posch bereits 1970 zur Musikkapelle Sillian kam, feiert er heuer seine 50-jährige Vereinsmitgliedschaft.

Im Jahr 2005 war es dann soweit, dass der schon vorweg auserwählte „Kronprinz“ **Christian Schönegger** das Amt des Sillianer Kapellmeisters übernahm und dieses bis zum Jahr 2017 ausüben sollte. Christian wurde von Alois Kraller auf der Klarinette ausgebildet, absolvierte das Mozarteum in Innsbruck und Salzburg, ehe er die Leitung der Landesmusikschule Sillian-Pustertal übernahm. Er legte als Kapellmeister hohen Wert auf Verlässlichkeit und Ordnung und war stets bemüht das Niveau der Kapelle zu steigern und anspruchsvolle Musikstücke einzustudieren. Neben den wöchentlichen Proben führte er auch Probenwochenenden ein und steckte vor allem sehr viel Arbeit in die Jugendarbeit. Christian Schönegger war auch musikalischer Leiter der Sillianer Beize, mit der er 2006 an der Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik teilnahm, welche 2010 im Rahmen eines unvergesslichen Festes in unserer Marktgemeinde stattfand. Zu den Vereinshöhepunk-

ten während der musikalischen Führung von Kapellmeister Christian Schönegger zählten Marschierführungen und Marschierwertungen erstmals mit Einbindung von Showelementen. Unter anderem nahm die Musikkapelle Sillian auch beim österreichischen Blasmusikfest 2007 in Wien teil. Ein besonderes Anliegen war ihm die Ausstattung der Musikantinnen mit neuen Pustertaler Trachten, welche 2013 erstmals im Rahmen eines Festkonzertes präsentiert werden konnten. Christian ist seit 1992 aktives Mitglied bei der Musikkapelle Sillian, fungiert zusätzlich noch als Kapellmeister in Anras und feierte heuer seinen 40-jährigen Geburtstag, welcher mit den alten Musikkollegen der Sillianer Beize gehörig gefeiert wurde.

Seit nunmehr 3 Jahren liegt die musikalische Leitung der Musikkapelle Sillian in den Händen von **Martin Bodner**. Nachdem schon Christian als einer der jüngsten Kapellmeister in ganz Tirol fungierte, unterbot Martin diesen Rekord und nahm bereits als 20-jähriger den Taktstock zur Hand. Und obwohl als Abfalterbacher erstmals ein „Auswärtiger“ dieses Amt übernahm, wurde er von den Musikantinnen und Musikanten von Anfang an bestens in die Kapelle integriert und ist unter allen Altersgruppen sehr beliebt. Martin Bodner konnte in der noch kurzen Amtszeit bereits einige musikalische Akzente setzen. Den Sillianern erstmals präsentieren durfte er sich im Rahmen seines ersten Frühjahrskonzertes im Kultursaal Sillian bei dem auch die offizielle Taktstockübergabe erfolgte. Im Vorjahr motivierte er die Kapelle im Rahmen der 550 Jahrfeier zur Markterhebung zu musikalischen Höchstleistungen während eines denkwürdigen Festkonzertes samt großartiger Marschier-show und der Teilnahme am großen Marktfest mit dem historischen Festumzug. Die Musikkapelle Sillian hofft, sich mit Martin als Kapellmeister auf den nächsten Vereins-

höhepunkt, der 200 Jahrfeier im Jahr 2026, vorbereiten zu können.

Geburtstagesjubiläen verdienter Musikkameraden

Nachdem die Musikkapelle auf Grund der Corona-Situation bei den Jubilaren Anton Bodner, der seinen 60-iger feierte und bei Josef Pranter zu seinem 70-igsten Geburtstag nicht ausrücken konnte, wollen wir ihnen auf diesem Wege nochmals herzlich gratulieren und weiterhin alles Gute wünschen!

Bericht: Otto Trauner



Anton Bodner



Josef Pranter und Kpm. Martin Bodner

Foto: MK-Sillian



Kapellmeister Christian Schönegger



Kapellmeister Martin Bodner

Jungbauernschaft / Landjugend Sillian

Die aktuelle Funktionsperiode in der Tiroler Jungbauernschaft / Landjugend nähert sich dem Ende und somit auch die Neuwahlen im Herbst. Im letzten Vereinsjahr ist noch einmal viel passiert und wir können auf viele tolle Ereignisse, Aktivitäten und Veranstaltungen zurückblicken. hier ein kleiner Auszug:

Ball der JB/LJ Sillian

Am 9. November 2020 kamen im Kultursaal wieder zahlreiche Gäste aus Nah und Fern zusammen um auf unserem Landjugendball das Tanzbein zu schwingen. Während im festlich dekorierten Ballsaal „Die Jungen Thierseer“ die Ballgäste unterhielten, sorgte in der Schnapsbar unser DJ Dani für Discofeeling und die richtigen Beats. Besonderes Aufregung erregte heuer das „Landjugend-Glücksrad“. Hier konnten sich die Gewinner über tolle Preise freuen. Unter anderem wurden 2 Ferkel, ein Heuballen und Tagesskipässe für das Skigebiet Thurntaler verlost.

Zu jedem Ball gehört natürlich auch ein Helferessen! Deswegen luden wir am 11. Jänner 2020 zum Helferessen ins Gasthaus Burg Heimfels ein.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei den fleißigen Helfern bedanken, die zum Gelingen unseres Landjugendballs beigetragen haben.

Weihnachtszeit

Kekse backen, Krankenhausbesuche, Adventmarkt, Seniorenweihnachtsfeier & Jugendrorate – auch in der Weihnachtszeit stand unser Vereinsleben nicht still.

Am 30. November haben wir die Sillianer Kinder zum Kekse backen in die Volksschulküche eingeladen. Über 40 Kinder sind unserer Einladung gefolgt und haben mit uns einen lustigen Nachmittag verbracht.

Beim traditionellen Sillianer Adventmarkt am Vorplatz des Kulturzentrums haben wir im Rondell wieder für das leibliche Wohl der Adventmarktbesucher gesorgt.

Rodelabend Leckfeldalm

Am Samstag, den 25. Jänner, luden wir unsere Mitglieder zu einem gemeinsamen



Rodelabend auf die Leckfeldalm ein. Nach dem gemeinsamen Aufstieg konnten wir uns mit Osttiroler Hausmannskost stärken und einen geselligen Hüttenabend mit Ziehharmonika-Klängen verbringen.

Palmbesenbinden

In den Tagen vor dem Palmsonntag, waren unsere Ausschussmitglieder fleißig und haben Palmbesen gebunden und geschmückt. Diese wurden dann im Rahmen eines live übertragenen Gottesdienstes von Dekan Anno gesegnet. Beim Pavillon und beim Arnbacher Kirchl, konnten sich alle Sillianer/innen solange der Vorrat reichte einen geweihten Palmbesen für Zuhause mitnehmen.

Muttertagsaktion „Wir backen für Peru“

In den zwei Wochen vor Muttertag hatten alle Anwohner der Oberländer Gemeinden die Möglichkeit ein Kuchenpaket für den Muttertag gegen Vorauszahlung vorzubestellen. Die liebevoll verpackten Kuchenpakete wurden am Sonntagvormittag kontaktlos bis vor die Haustür geliefert. Über 40

Torten und Kuchen wurden bereitgestellt. Wir sind sehr froh, dass alles so reibungslos funktioniert hat und dass uns zahlreiche Vereinsmitglieder, Familie und Freunde beim Kuchenbacken unterstützt haben. Die Muttertagsaktion entwickelte sich zum Renner! Wir konnten einen beachtlichen Spendenbetrag erzielen, welcher einem Corona-Hilfsprojekt in Peru zugute kommt.

*Text: Carolina Trauner
Foto: JB/LJ Sillian*

Auf diesem Weg möchten wir uns bei ALLEN bedanken, die uns in den vergangenen 3 Jahren so tatkräftig unterstützt und bei diversen Veranstaltungen mitgeholfen haben oder unsere Veranstaltungen besucht haben. Ohne euch wäre vieles nicht möglich! **DANKE!**

**Alle Infos und Kontaktdaten:
www.lj-sillian.at**



Tennisunion Sillian

Auch die Tennissaison steht im Jahr 2020 unter dem Stern der Corona-Pandemie. Erst Mitte April wurde das Bespielen der Tennisplätze ab 01.05.2020, unter strengen Auflagen, wieder erlaubt. Dies bedeutet eine Verspätung von rund eineinhalb Monaten.

Es war eine stete Unsicherheit, denn keiner wusste wann oder ob es dieses Jahr überhaupt möglich sein würde Tennis zu spielen.

Aufgrunddessen waren die Planungen natürlich nicht so einfach, beziehungsweise überhaupt nicht möglich. Nichtsdestotrotz versuchen wir einen kleinen Ausblick zu geben, was es dieses Jahr alles auf dem Sillianer Tennisplatz zu erleben geben kann.

Unser Jugendwart Manuel Geiler bietet ab dem 01.05.2020 wieder ein Kindertraining

für Kinder ab dem 6. Lebensjahr an. Ein Dank ergeht auch an Mario Gietl und Daniel Sachsenmaier aus Lienz für die tatkräftige Unterstützung. Zuerst nur Einzelkurse und sollte es uns wieder möglich sein, Gruppentrainings in noch überschaubarer Gruppengröße. Dieses Training wurde auch schon im Winter 2019/2020 angeboten und wurde sehr gut angenommen. Diese Arbeit ist sehr wichtig, da wir dadurch auch einen Grundstock an aufstrebenden jungen Spielern aufbauen und die Freude am Tennisspielen vermittelt wird.

Weiters möchten wir selbstverständlich wieder unsere Vereinsmeisterschaft Einzel im A und B Bewerb ausrichten.

Weitere Turniere:

- Mascherlturnier
- Karter und Läuferturnier
- Speckbrettturnier

- TRIENNIS in Zusammenarbeit mit der TU Heinfels (dies wurde 2019 am Sportplatz Heinfels ausgetragen)

- Doppeltturnier für Damen und Herren
- Dies ist leider nur ein sehr unsicherer Blick auf die Zukunft.**

Die Instandsetzungsarbeiten der Tennisplätze startete Mitte April. Im Moment arbeiten wir noch an der Zusammenstellung der Auflagen. Diese sind sehr streng und werden auch geahndet. Daher ersuchen wir alle Spieler diese auch einzuhalten.

Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass aus dieser Saison noch eine erfolgreiche werden kann und freuen uns schon den ein oder anderen am Tennisplatz wieder zu treffen.

Gesund bleiben!

Tennisunion Sillian

Text: Walder Stefan / Schriftführer

Geschätzte Fußballfreunde!

Die letzten Wochen und Monate haben uns in einer noch nie dagewesenen Härte gezeigt, wie unwichtig Dinge des alltäglichen Lebens sein können, wenn es um unsere Gesundheit geht. Trotz allem gibt es einen Aspekt, der vielen von uns eben in dieser Zeit erst so richtig bewusst geworden ist. Der fehlende soziale Kontakt mit Familienmitgliedern, Freunden und in Vereinen ist eine Last, die wir tragen mussten und die es nun gilt, schnellstmöglich wieder abzulegen.

Wie in den Statuten des FC Sillian-Heinfels vermerkt, ist der Zweck des Vereins die Gesunderhaltung von Geist und Körper durch die Pflege des Fußballsports und die persönliche Begegnung der Mitglieder. Zwar sind diese Begegnungen noch von Regeln und Vorschriften etwas gehemmt, jedoch sind wir voller Zuversicht, dass wir uns ALLE gemeinsam bald wieder auf dem Fußballplatz treffen werden.

Bis es soweit ist, haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir den FC Union Sillian-Heinfels weiter stärken und auch in Zukunft erfolgreich sein können. Unser Ziel ist es, den Zuschauern und Sponsoren attraktiven Fußball und gute Unterhaltung am Fußballplatz zu bieten. Ein sportlicher Erfolg um jeden Preis ist absolut nicht unser Ziel. Wir führen unseren Verein unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten und Förderung der eigenen Nachwuchstalente. Um unseren Zielen und Visionen noch mehr Nachdruck zu verleihen, haben wir ein Leitbild verfasst, das in kurzen Sätzen



die wichtigsten Leitplanken und Ziele hervorhebt. Dieses Leitbild wird uns in den nächsten Jahren helfen, bei Fragen oder auftretenden Konflikten die richtigen Entscheidungen zu treffen und einen gesellschaftlich und sportlich wertvollen Verein auch in schwierigen Zeiten als Stütze unserer Gesellschaft im Oberland zu behalten.

Leitbild FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels

- Wir fördern die Ausübung des Fußballsports im Pustertaler Oberland
- Wir sorgen gemeinsam mit unseren Sponsoren und den Gemeinden für ein optimales Umfeld, um den Fußballsport bestmöglich ausüben zu können
- Wir stehen allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aller Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Herkunft, Nation und Geschlecht, offen
- Wir legen besonderen Wert auf respektvollen und wertschätzenden Umgang
- Wir haben eine qualitativ gute Nachwuchsarbeit, um langfristig erfolgreich zu sein
- Wir fördern die Ausbildung der Trainer



Bilder aus Zeiten von vor den Corona-bedingten Einschränkungen, wo man noch Fußball spielen konnte.

- in sportlicher sowie sozialer Hinsicht
- Wir begeistern Kinder und Jugendliche vom Fußballsport und bieten eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung
- Wir fördern Spieler aus den eigenen Reihen
- Wir kooperieren mit anderen Vereinen auf Basis von Gleichberechtigung und sportlicher Wertschätzung
- Wir führen unseren Verein unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Wir führen unsere Wettkämpfe sportlich fair und mit Toleranz durch
- Wir nehmen auch außerhalb der sportlichen Aktivitäten aktiv an gesellschaftlichen Veranstaltungen der Region teil



Der FC Sillian/Heinfels sucht ab
ca. August 2020 eine

Reinigungskraft

Aufgaben:

- Reinigung der Kabinen und Sanitärbereiche
- Reinigung der Dressen nach den Spielen

Für weitere Informationen zu Bezahlung und Aufwand
kontaktieren sie bitte

Hr. Gasser Elmar | Tel.: 0680/553 51 35

ABSCHLUSSBERICHT DER SAISON 2019/20

Der Saisonstart für die Kampfmannschaft erfolgte mit Ende Oktober. Ab da besuchten unsere Cracks wieder 2x wöchentlich die Eishalle in Toblach, um sich in der 6-wöchigen Vorbereitungsphase für die kommende Meisterschaft vorzubereiten. Trainiert wurden die Bulls wiederum vom Brunecker Urgestein Kurt Suen.

Trotz der durchwachsenen Wettersituation - welche die letzten Jahre schon fixer Begleiter war - konnten alle Spiele über die Bühne gebracht werden. Das letzte Heimspiel in Sillian musste jedoch aufgrund der warmen Witterung auf Südtiroler Boden – nämlich in Toblach - ausgetragen werden. Aus spielerischer Sicht konnten sich unsere Jungs bis zum Saisonende hin den 3ten Tabellenplatz fixieren. Mit etwas mehr Glück wäre in den 10 Spielen durchaus auch der 2te Rang möglich gewesen. Die bis zum Schluss hin spannende Meisterschaft war durchaus auch ausgeglichen. Lediglich das Farmteam des EC Virgen hob sich mit 10 Spielen und 10 Siegen von allen anderen Teams weitaus ab.

Freude bereitete den Spielern und Zuschauern auch die neugestaltete Eisarena, welche seit Ende Oktober 2019 in neuem Glanz erstrahlt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren, Gönnern, Firmen und freiwilligen Helfern, die ihren Beitrag an dem Projekt geleistet haben.

Gegen Ende der Saison - Samstag, 08.02.2020 - wurde dann bereits zum vierten Mal das Sillianer Pond Hockey-Turnier in der Eisarena ausgetragen. Wie auch die Jahre zuvor, erfreute sich die Veranstaltung regen Interesses. 12 Teams, kommend aus dem Iseltal, Lienzer Talboden, Sillian und Umgebung, sowie Südtirol nahmen daran teil. Auch für die kommenden Jahre ist dieses bereits traditionelle Turnier wiederum geplant. Während des aufrechten Spielbetriebs in der Eisarena, welcher von Anfang Dezember bis Mitte Februar dauerte, wurde auch der Nachwuchs trainiert. Für die Kinder (6 – 10 Jahre) fand wieder der alljährliche Eislaufkindergarten statt, welcher 2x wöchentlich abgehalten wurde.

Abseits der Sillianer Eisarena wurden auch in Strassen und Abfalterbach Schnupperkurse für Kinder veranstaltet. Für die älteren Jahrgänge (11 – 16 Jahre) wurde ein separates Training organisiert, welches auch 2x wöchentlich in der Eisarena Sillian stattfand.

Abschließend darf sich der Eishockeyclub Sillian Bulls noch bei allen Fans, Gönnern, Sponsoren, freiwilligen Helfern, sowie Spielern für den Einsatz und die Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken. Nach der Saison ist vor der Saison...

Mit sportlichen Grüßen

Thomas Stibellehner
Obmann Stellvertreter
EC SILLIAN BULLS



SPIELPLAN						
#	Datum:	Uhrzeit:	Heim:	Gast:	Ergebnis:	Austragungsort:
KEHV - 3. Ligaspiel	26.12.2019	19:00 Uhr	EC Sillian Bulls	UEC Sparkasse Lienz II	4:2	Sillian
KEHV - 4. Ligaspiel	29.12.2019	18:00 Uhr	EC Sillian Bulls	EC Black Devils Prágraten II	2:5	Sillian
KEHV - 2. Ligaspiel	02.01.2020	20:00 Uhr	EC Virgen II	EC Sillian Bulls	8:3	Virgen
KEHV - 6. Ligaspiel	06.01.2020	18:00 Uhr	EC Sillian Bulls	EHC Oberdrauburg	4:3 n.V.	Sillian
KEHV - 7. Ligaspiel	11.01.2020	18:00 Uhr	EC Sillian Bulls	EC Virgen II	4:10	Sillian
KEHV - 5. Ligaspiel	12.01.2020	18:00 Uhr	EC Irtschen	EC Sillian Bulls	3:4	Irtschen
KEHV - 8. Ligaspiel	18.01.2020	19:00 Uhr	EC Black Devils Prágraten II	EC Sillian Bulls	6:4	Prágraten
KEHV - 1. Ligaspiel	19.01.2020	17:30 Uhr	EHC Oberdrauburg	EC Sillian Bulls	2:3 n.V.	Oberdrauburg
KEHV - 9. Ligaspiel	25.01.2020	18:30 Uhr	UEC Sparkasse Lienz II	EC Sillian Bulls	5:4 n.P.	Lienz
KEHV - 10. Ligaspiel	02.02.2020	18:00 Uhr	EC Sillian Bulls	EC Irtschen	3:0	Toblach

Team	SP	S	N	OTW	OTL	T+	T-	TD	P
1 EC VIRGEN II	10	10	0	0	0	93	32	+51	30
2 BLACK DEVILS PRÁGRATEN II	10	5	5	0	0	45	54	-9	15
3 EC SILLIAN BULLS	10	3	4	2	1	35	44	-9	14
4 EHC OBERDRAUBURG	10	4	4	0	2	33	46	-13	14
5 UEC SPARKASSE LIENZ II	10	3	6	1	0	32	46	-14	11
6 EC ASKO IRSCHEIN	10	2	8	0	0	34	50	-16	8



Jahresrückblick Wintersaison 2019/2020 – Skiclub Hochpustertal

Funktionäre und Trainer des Skiclub Hochpustertal haben im letzten Winter wieder ein sehr umfangreiches Programm angeboten bzw. durchgeführt. 50 Kinder wurden bei uns regelmäßig trainiert und betreut. Zwei Athleten fahren derzeit bei FIS-Rennen. Über 230 Kinder haben an den Skitagen und Skikursen teilgenommen!

Rennkader – Kinder (Trainingsgemeinschaft mit SV Anras und Union Villgraten)

Beim Skiclub Hochpustertal waren die vergangene Saison nur mehr 2 Kinderläufer aktiv beim Rennfahren, daher hat man das Schitraining unter der Führung des Skiclub Hochpustertal mit den Vereinen SV Anras und Union Villgraten in einer Trainingsgemeinschaft absolviert. Trainiert wurden die 7-8 Kinder von Trainer Hanspeter Webhofer. Über den Winter erfolgten ca. 25 Trainingseinheiten am Schnee und gesamt 6 Renntage in Osttirol. Der Trainingsfleiß wurde durch Spitzenplatzierungen im Bezirk belohnt. Durch die „Corona-Krise“ konnten leider einige geplante Trainings am Ende und 1-2 Rennen in Nordtirol nicht mehr absolviert werden.

Gesamtwertung Osttirol-Cup:

2. Rang – Matej Smetana U11

1. Rang – Thomas Webhofer U12

Rennkader - Schüler

7 Schülerläufer wurden von Trainer Robert Kleinlercher betreut. Insgesamt wurden ca. 40 Trainingseinheiten durchgeführt. Davon 15 Einheiten als Vorbereitung in der Halle. Neben den ausgezeichneten Leistungen der gesamten Mannschaft im Bezirk war insbesondere Selina Kleinlercher und Laurin Fürhapter auch bei Rennen außerhalb Osttirols sehr erfolgreich. Selina hat auch den Sprung in den TSV-Jugendkader geschafft und Laurin wurde in den TSV-Schülerkader aufgenommen. Weiters gingen in Nordtirol beim Landescup noch drei Schüler von der Skimittelschule Neustift bzw. Skigymnasium Stams für unseren Verein an den Start.

Gesamtwertung Osttirol-Cup:

1. Rang – Leonie Kleinlercher U14

1. Rang – Stefan Webhofer U14

2. Rang – Laurin Fürhapter U14

3. Rang – Matthias Mitterdorfer U14

5. Rang – Lukas Eichhorner U14

1. Rang – Selina Kleinlercher U16

1. Rang – Florian Walder U16

.....damit gingen alle Klassensiege in der Schülerwertung an unseren Verein und wir haben auch überlegen die Vereinswertung im Bezirk gewonnen...

Gesamtwertung Landes-Cup:

9. Rang – Laurin Fürhapter U14 (1. Rang im Jahrgang / Gewinner Rooki-Wertung)

10. Rang – Max Greisinger U14



Trainingsgemeinschaft Kinder mit Trainer Webhofer Hanspeter



Skikurs – Thurntaler

25. Rang – Thomas Stubenböck U14

26. Rang – Stefan Webhofer U14

47. Rang – Lucas Stubenböck U14

5. Rang – Selina Kleinlercher U16

22. Rang – Florian Walder U16

Beim Landescup mussten wegen der „Corona-Krise“ leider 5 Rennen am Ende der Saison abgesagt werden.

FIS-Läuferin – Sophia Waldauf

Insgesamt kann Sophia mit ihrer dritten FIS-Saison sehr zufrieden sein. Sie konnte sich in der FIS-Punkteliste verbessern und wird weiterhin im ÖSV C-Kader trainieren.

FIS-Läufer – Fabian Klammer

Fabian Klammer hatte am Anfang der Saison noch Knieprobleme (OP Ende letzter Saison). Er konnte sich bei den FIS-Punkten verbessern, für die Aufnahme in den TSV-Kader hat es aber nicht gereicht.

Skispaß

Um auch für Kinder ab Jahrgang 2014 die nicht am Rennlauf interessiert sind, ein Angebot zu schaffen, haben wir wieder ein Schitraining unter dem Motto „SKI-SPASS“ angeboten. 36 Kinder wurden in fünf Gruppen von den Trainern an zehn Vormittagen betreut. Bei diesen Gruppen

stand die Technikverbesserung im Gelände und auf der Piste und vor allem der Spaß am Skifahren im Mittelpunkt. Zu Saisonabschluss konnten die Kinder noch bei einem Parallelsalom ihr Können beweisen und sich mit anderen messen.

Skikurse

Der Skiclub hat gemeinsam mit der Skischule Sillian „White Element“ im Winterwichtelpark Sillian (Klaneggele) zwei Anfängerskikurse im Dezember durchgeführt. Besonders erfreulich war die große Teilnehmerzahl von gesamt 30 Kindern. Weiters wurde auch wieder gemeinsam mit der Wintersportschule Hochpustertal ein Skikurs am Thurntaler Mitte Jänner organisiert. Die Kinder waren mit „Feureifer“ dabei und bei dem abschließenden Skikurs-Kinderrennen konnten die 16 Kinder das Erlernete unter Beweis stellen. Danke auch den Sponsoren Bäckerei Rainer, Autohaus Heinrich und SPAR-Markt Linder.

Skitage – Volksschulen/Kindergärten

Bereits zum achten Mal wurde den Volksschulen und Kindergärten der fördernden Gemeinden Sillian, Heinfels, Strassen und Abfaltersbach die Mithilfe bei der Organisation eines „Skitages“ angeboten. Die Liftkarten wurden über ein Förderprogramm bezahlt, die Jause plus Getränk hat Hermann Ortner vom Restaurant Gadein spendiert und die Kinder konnten auch die Ski gratis von Sport Sunny 2000 ausleihen. Die Kosten der Schilehrer (zu einem stark reduzierten Preis von Win-



Skikurs – Klaneggele - Winterwichtelland

tersportschule Hochpustertal) bzw. für die Unfallversicherung übernahm der Skiclub Hochpustertal. – Damit entstanden für die Kinder/Eltern KEINE Kosten. Beteiligt haben sich die Kindergärten von Strassen und Heinfels bzw. die Volksschulen von Sillian, Heinfels, Tessenberg, Strassen und Abfaltersbach. Insgesamt waren 190 Kinder dabei und wir hoffen damit auch das Interesse für weiteres Skifahren geweckt zu haben.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Funktionären und Trainern für die Arbeit und das Engagement im vergangenen Winter. Die Vereinsarbeit ist aber nur möglich, da wir neben den öffent-

lichen Geldgebern auch Unterstützung aus der heimischen Wirtschaft erhalten. Besonders erwähnenswert sind hier die langjährigen Hauptsponsoren unseres Vereins: Firma HELLA, LIENZER SPARKASSE, Restaurant GADEIN und SPORT SUNNY 2000.

*Text und Foto:
Hanspeter Webhofer, Obm.*

Weitere Infos über Vereinstätigkeiten findet man unter www.skiclub-hochpustertal.at oder auf Facebook.



Skitage – VS Sillian und Tessenberg

Raiffeisen
Meine Bank



WAS EINER NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE.

Dieser Gedanke hat Raiffeisen zur stärksten Gemeinschaft Österreichs gemacht – mit über 4 Millionen Kunden. Das schafft Sicherheit – und davon hat jeder Einzelne etwas. In mehr als 1.900 Bankstellen in allen Regionen des Landes. Mit echten Beratern, die Ihnen persönlich zur Seite stehen. Und mit Mein ELBA, Österreichs persönlichstem und meistgenutztem Finanzportal. Nutzen auch Sie die Vorteile der stärksten Gemeinschaft Österreichs. Mehr auf raiffeisen-tirol.at

WAS EINER NICHT SCHAFFT,
DAS SCHAFFEN VIELE.

